

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 211.

Freitag den 29. Juli.

1864.

Der Zwiespalt im Leipziger Allgemeinen Turnverein.

Leipzig, 26. Juli. Durch Inserate im Tageblatte und wieder durch einen im Adler abgedruckten Artikel ist das Publicum von einem inmitten unsers Turnvereins ausgebrochenen Zwiespalt in Kenntniß gesetzt worden. Da dieser erste Schritt einmal geschehen, ergreifen sich die weiteren von selbst, und wenn ich mir erlaube, in dieser Sache das Wort mit zu ergreifen, so glaube ich dabei meine der Turnsache seit einer langen Reihe von Jahren bewiesene Treue, das gute Vernehmen, in dem ich mich zu den Mitgliedern der Borturnerschaft weiß, namentlich aber den Umstand für mich anführen zu dürfen, daß ich durch meine Berufsgeschäfte seit einiger Zeit den turnerischen Kreisen persönlich ferne gehalten wurde, demnach vollkommen frei in meinem Urtheil bin.

Die Mittheilung im Adler findet das Auftreten der gegnerischen Seite, der hauptsächlich die alten Mitglieder aus der Martens'schen Schule angehören, darin begründet, daß sie einestheils mit der Leitung des Vereins durch dessen technischen Director Dr. Lion unzufrieden ist, andernteils dem Turnrath zu großer Fügsamkeit gegen Dr. Lion vorwirft. Diese Vorwürfe können entschieden nicht richtig sein und sind es auch nicht. Denn wir Alle wissen, daß unser seliger Alwin Martens der entschiedenste Freund Lion's war; wir wissen, daß die Anschauungen und Bestrebungen Beider gemeinsame waren, und daß der Dr. Lion nur im Hinblick auf seinen verewigten Freund die Berufung nach Leipzig annahm. Die Beziehung auf Alwin Martens ist sonach durchaus ungerechtfertigt. Den Vorwurf der zu großen Fügsamkeit des Turnraths gegen Dr. Lion öffentlich auszusprechen, hätte man sich doppelt und dreifach besinnen sollen. Wenn der Turnrath Vorschläge Lion's zur Förderung des Turnens genehmigt und zur Ausführung gebracht hat, so ist das keine Fügsamkeit, sondern nur eine Uebereinstimmung in der Anschauung; man hätte, wie gesagt, sich doppelt und dreifach besinnen sollen, ehe man Männern eine Beleidigung hinwirft, die, durch das Vertrauen des Vereins bestimmt, ihr Ehrenamt übernommen haben, Männern, die dasselbe in uneigennützigster Weise und mit den Opfern von Bequemlichkeit und Zeit erfüllen, die sie andernfalls in lohnender Weise benutzen könnten, Männern endlich, deren Lebensstellungen allein schon sie gegen eine Beschuldigung wie die in Rede stehende schützen mußte. Auch finde ich nirgends einen Grund, der den Turnrath zur Fügsamkeit gegen einen von ihm berufenen Beamten veranlassen könnte, und bin überzeugt, daß Dr. Lion gegebenen Falles den Turnrath sehr unfügsam finden würde, wenn er Veranlassung dazu böte.

Soviel ich weiß, ist es immer üblich gewesen, daß ein von dazu erwählten Mitgliedern des Turnraths und des technischen Ausschusses der Borturnerschaft gebildetes Comité das Festprogramm anstellt. Es ist das auch diesmal geschehen, und wenn es nicht die Zustimmung aller Mitglieder der Borturnerschaft gefunden hat, so ist das eben ein Schicksal, das jedem Menschenwerke beschieden ist; niemals wird ein solches die allgemeine Zustimmung finden, es kann das aber kein Grund zur Verwerfung desselben sein, will man sich nicht von sonst doch turnerischer Gesinnung so fernem Principienreiterei leiten lassen; am allerwenigsten dürfte das aber ein Grund sein, 19 Borturner, wie es im Adler heißt, zu veranlassen, ihre Betheiligung am Schauturnen zu versagen und so ein Fest zu stören, an dem gerade die Borturnerschaft zu beweisen hat, in welcher Weise sie in gegebenem Zeitabschnitte für ihre eigene Ausbildung und für die der ihrer Leitung anvertrauten Riegen gewirkt hat. Eine solche Beweisführung ist sie dem Publicum, den Behörden, dem Verein und sich selbst schuldig.

Wenn es im Adler heißt, daß bereits früher, bei Einweihung der neuen Turnhalle viele Borturner und Riegenmitglieder sich von dem Schauturnen ausgeschlossen, so geschah das mit nicht

mehr Begründung, als dasselbe jetzt geschehen würde; und was die weitere Behauptung betrifft, daß auch beim dritten deutschen Turnfeste ein Programm „aufgezwungen“ worden sei, so wird man sich bei Befragung an der betreffenden Stelle von dem Ungrund dieser Behauptung überzeugen können.

Noch ein Punct mag hier zugleich mit erwähnt werden. Es wird von mancher Seite behauptet, der Verein gewinne den Charakter einer „Anstalt“. Möge unser Verein vor diesem Schicksal bewahrt bleiben! Es liegt aber auch kein innerer Grund zu einer derartigen Befürchtung vor, wenn nicht ein äußerer hineingetragen wird. Und das dürfte freilich geschehen, wenn Zwifligkeiten wie die gegenwärtigen sich in einer Weise ausdehnen sollten, daß sich schließlich andere Elemente in unsere Sache zu mischen für geboten halten sollten. Dann würde die „Anstalt“ allerdings fertig sein und unser schöner Verein, unser Musterverein, zu dessen hoher Ausbildung unsere Borturner alle ohne Ausnahme mit so schönem Eifer beigetragen, hätte aufgehört ein solcher zu sein.

Zum Schluß weise ich darauf hin, daß, wenn Anlaß zu Beschwerde von ernsterem Charakter vorliegt, der Boden der Generalversammlung der einzia geeignete dazu ist. Jede Seite hat das Recht, auf Berufung einer solchen anzutragen. Hier formulire man seine Beschwerden, bestimmt und klar, und sie werden, begründet befunden, sicherlich ihre befriedigende Lösung finden. Darum bin ich auch nicht der Meinung des Berichterstatters im Adler, daß auf baldige und gütliche Beilegung dieser Streitigkeiten wenig Aussicht sei; im Gegentheil, ich hoffe, daß man andere Entschließungen faßt, nicht aber das schöne Fest stört, wenn man auch nichts versäumt, die rechten und richtigen Schritte zu thun, um das Recht zu erhalten, was man zu haben glaubt. L. Pedretti.

Wilhelm Bauer,

der wohlbekannte Submarine-Ingenieur, weilt gegenwärtig in unserer Stadt, in der Absicht und nicht ohne Hoffnung, jetzt endlich einmal die thatsächliche Ausführung seines kühnen und großartigen Unternehmens zu beginnen. Es ist hier nicht der Ort, in die alten Klagen über die Laueheit und Flaueheit, welcher sich das deutsche Volk der Bauer'schen Erfindung gegenüber beflissen hat, von Neuem auszubrechen, obwohl gerade die Ereignisse der letzten Monate das Erheben solcher Klagen mehr als je gerechtfertigt erscheinen ließen; wir freuen uns im Gegentheil, daß noch in den jüngsten Tagen wenigstens einige Symptome erwachenden Interesses an den Leistungen und Bestrebungen Bauer's zu Tage getreten sind, und knüpfen daran die Hoffnung, es werde in dieser Richtung noch Größeres und Schöneres sich erreichen lassen.

Am letzten Mittwoch Abend war in Ernst Reil's Gartensalon eine Gesellschaft von Männern versammelt, welchen Wilhelm Bauer die Zeichnungen und Modelle seines Rüstbranders vorlegte und erklärte und sehr ausführliche Erläuterungen über seine ganze bisherige Thätigkeit, wie über die nächsten Ziele seiner patriotischen Speculation gab. Es befanden sich in der Gesellschaft Männer der reinen Wissenschaft, wie der gewerblichen Praxis, welche mit der Befähigung von Sachverständigen ein competentes Urtheil über Das, was sie sahen und hörten, auszusprechen im Stande sind, so wie noch Andere, welche wenigstens ein lebhaftes Interesse an dem Erfinder und seiner durch die Erfahrung bereits erprobten Thätigkeit hegen. Der Vortrag Bauer's war überaus klar, durchsichtig, auch dem Laien verständlich und gab überraschende Aufklärungen über die kühnen Ziele, wie über die scharfsinnig erdachten Mittel zu deren Erreichung. Das ganze Wesen des Mannes, der so etwa zwei Stunden lang Charakter und Bedeutung seiner Erfindung bis in die kleinsten Einzelheiten hinab offen und einfach darlegte, machte einen wahrhaft gewinnenden Eindruck. Wie sein geistvolles, den ungewöhnlichen Denker und Forscher anzeigendes Auge einen Schluß gestattet auf die seltene Befähigung des bloß

aus sich schöpfenden eigenartigen Mannes, so weckte die ungekünstelte Heiterkeit und der naive Frohmuth, mit welchen er seinen Vortrag ausstattete, namentlich aber das unerschütterliche Vertrauen auf das Gelingen seiner vielfach bewährten Erfindung ein wohlthätiges Gefühl der Beruhigung bei allen Anwesenden, und es hätte kaum der praktischen Experimente mit kleinen Modellen in dem Bassin des Gartens bedurft, um die Lebensfähigkeit Dessen, was Bauer der deutschen Nation verehren will, außer Zweifel zu setzen.

Von Seiten der anwesenden Sachverständigen, deren Fragen, Einwürfe, Bedenken u. Bauer in eben so liebenswürdiger bescheidener, wie zuversichtlicher und siegreicher Weise erledigte, steht demnach die Veröffentlichung eines eingehenden Gutachtens über das Ergebniss der vorgestrigen Versammlung zu erwarten und es wird hoffentlich keine großen Schwierigkeiten haben, an dieses Gutachten erfolgreich anzuknüpfen, um für's Erste wenigstens 40,000 Thaler zu Bauer's Verfügung stellen zu können, damit derselbe eine Maschine im Großen erbauen und dieselbe und ihre Wirkungsfähigkeit dem Urtheile eines deutschen Sachverständigen-Ausschusses vorlegen könne. Fällt dieses Urtheil, wie zu erwarten, günstig aus, so ist dann für die weitere Benutzung der Erfindung zu kriegerischen Zwecken hoffentlich der Boden hinreichend geebnet. In einigen Tagen soll auch eine große Volksversammlung hier abgehalten werden, bei welcher Bauer über seine Erfindung sprechen wird. Hoffen wir, daß unserm Leipzig der Ruhm zu Theil werde, einen kräftigen Anstoß zur Verwirklichung einer großen und schönen Erfindung gegeben zu haben, die bei andern Völkern schwerlich so lange wie bei uns mit Mißachtung und Rauheit zu kämpfen gehabt haben würde.

Verschiedenes.

—b— Leipzig, 28. Juli. Bei den vielfachen Klagen über von Seiten der Jugend verübte muthwillige Beschädigungen fremden Eigenthums, wobei es gegenwärtig wieder insbesondere auf die Obstgärten abgesehen ist, kann es nur erfreulich sein, wenn es den Polizeiorganen gelingt, die Thäter zu ermitteln. Wie wir hören, hat der jetzt in Reudnitz stationirte Gensdarm, nach vorausgegangener Beschwerde Seiten der Verletzten, gleich siebenzehn Jungen in dem Alter von 8 bis 12 Jahren, welche, insgesammt aus Neuschönefeld, geständigermaßen zumeist in Gemeinschaft auf Beraubung der Obstgärten ausgegangen waren, ermittelt und der zuständigen Behörde angezeigt, da sie sich nicht allein damit begnügt hatten, Bäume und Sträucher zu plündern, sondern sogar gleich ganze Zweige muthwilliger Weise abgerissen und mit sich genommen hatten, ganz abgesehen davon, daß es dabei auch mit der Schonung der Stadete und Umzäunungen nie so genau genommen worden war.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 26. Juli.	am 26. Juli.		am 25. Juli.	am 26. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 14,4	+ 14,6	Rom . . .	—	+ 18,5
Greenwich . .	+ 11,4	+ 15,1	Turin . . .	—	+ 18,4
Valentia . . .	+ 12,5	+ 11,1	Wien . . .	+ 13,8	+ 15,3
Havre . . .	+ 13,4	+ 14,0	Moskau . . .	+ 13,4	+ 13,6
Paris . . .	+ 14,3	+ 14,7	Petersburg .	+ 16,0	+ 16,0
Strassburg . .	+ 15,7	+ 15,1	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 16,7	+ 17,8	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 20,9	+ 18,2	Leipzig . . .	+ 16,0	+ 13,7
Alicante . . .	+ 25,0	+ 25,0			

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/8—9 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen
- Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
S. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.
Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. f. w. **C. Bosttcher,** Markt Nr. 8, Barthels Hof.
Kaffeetretter, so wie alle Blechwaaren, ladirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig **C. Schmidt,** Georgenstr. 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.
Fahnen, Decorationen u. verleiht, kauft und verkauft **Gust. B. Hanlcke,** Petersstr. 33. Beförderung nach auswärts.
Optische Artikel in bester guter Auswahl empfiehlt **Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen u. bei **Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.**

Bekanntmachung.

Auf Fol. 300 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betreffend, ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 7/28. Juli a. c.

- 1) verlautbart worden, daß Herr Georg Friedrich Fleischer nicht mehr Mitglied des Directoriums ist, dagegen ist ebendasselbe
- 2) Herr Eduard Kraft, Kramermeister in Leipzig, als Mitglied des Directoriums eingetragen worden.

Leipzig, den 25. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1683 des hiesigen Handelsregisters ist heute zufolge Anzeige vom 25. lauf. Mts. eingetragen worden: daß die Firma Ernst Flügel in Leipzig auf Herrn Julius Friedrich Pohle allhier übergegangen ist.

Leipzig, am 27. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 25. lauf. Mts. ist heute die Firma Julius Bierlig in Leipzig, Inhaber Herr Julius Theodor Bierlig daselbst, auf Fol. 1845 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 27. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden in der Nacht des 17./18. d. M. zwei Gartenhäuschen in der dritten Abtheilung des Johannisthales und aus denselben

- ein alter gelber Mantingrock mit Hornknöpfen, 1 Küchenhandtuch C. R. 2. gezeichnet, 1 schwarzes Kinderschurzfell, eine Kinderkutte von buntem Rattun, 1 breiter schwarzer Kinderstrohhut, 1 Kaffeewärmer von durchbrochenem Messing mit einem kleinen Lämpchen, 1 längliches blau- und weißgestreiftes Kopfstücken mit Ueberzug, 1 alter türkischer Schlafrock mit blaurothem Futter, 1 Gartenhippe mit grauem Horngriff, 1 Beil, 1 zinnerne Klystierspritze und 1 graues Handtuch

entwendet. Wahrnehmungen über den Verbleib dieser Gegenstände wolle man hier anzeigen. — Leipzig, den 26. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rahn, Act.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden:
 1) am 17. dies. Mon. aus dem Tanzsaale des Livoli: ein schwarzseidener Mantel mit Phantasiestragen und Schneppe;
 2) in der Nacht des 17./18. dies. Mon. aus dem Comptoir eines Hauses an der Dresdner Straße: 30 Thaler in Papiergeld, und
 3) in der Nacht des 20./21. eisd. aus der Regelbahn in Nr. 3 an der Promenadenstraße: 3 messingene Brenner von Gaslampen und 1 Hängelampe mit Glasugel für Solaröl.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.
 Leipzig, den 26. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rahn, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen **den fünften October 1864** die Herrn **Carl Friedrich Hoffmann** zugehörigen, auf 540 Thlr. und bez. 4550 Thlr. gewürdeten Grundstücke unter Nr. 199 u. 200 des Grund- und Hypothekensuchs bez. 141 G & H des Brandcatasters für **Sohlis** nothwendiger Weise versteigert werden. Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und in der **Oberschenke zu Sohlis.**
 Leipzig, am 20. Juli 1864.

Königliches Gerichtsamt II.
 Günther, Assessor.

Maschinen-Nähereien

werden schnell geliefert Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.
Einige Familienwäsche wird noch auf's Land angenommen. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.
Möbelpoliren, Repariren u. Anstreichen wird billigst besorgt. Gef. Adressen abzugeben Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Jaischke.

K. K. Oesterreichisches 5^o Silber-Anlehen vom Jahre 1864.

Die definitiven Obligationen dieses Anlehens sind erschienen und können gegen die Interimscheine (welche der Inhaber mit Antittung zu versehen hat) bei mir erhoben werden.
Frankfurt am Main, den 23. Juli 1864.

B. H. Goldschmidt.

Auf Obiges Bezug nehmend, erklären wir uns zur kostenfreien Einholung der definitiven Stücke gegen die durch uns bezogenen Interimscheine obiger Anleihe hiermit bereit.
Leipzig, den 25. Juli 1864.

C. Hirzel & Comp.

Bekanntmachung.



Außer den laut Bekanntmachung während des Sommerhalbjahres jeden Sonntag stattfindenden Extrafahrten

2 Uhr Nachmittags von Leipzig nach Wurzen,
7¹/₂ Uhr Abends von Wurzen nach Leipzig,

werden aus Anlaß des Gesangsfestes des Leipziger Gau-Sängerbundes

Sonntag den 31. Juli c.

noch folgende Extrazüge abgelassen werden.

I. von Leipzig nach Wurzen (Hinfahrt)
a) 6 Uhr früh Extrazug für Sänger.

Abfahrt auf der rechten (Ankunfts-) Seite des neuen Bahnhof-Gebäudes.

b) 6¹/₄ Uhr früh Extrazug für Nichtsänger.

Abfahrt auf der linken (Abgangs-) Seite der alten Halle.

c) 1¹/₂ Uhr Nachmittags Extrazug für die Besucher des 3 Uhr Nachmittags in Wurzen beginnenden Kirchen-Concerts.

II. von Wurzen nach Leipzig (Rückfahrt)

a) 9¹/₂ Uhr Abends,

b) 11 Uhr Abends.

Für die oben unter I., a. b. und c. bezeichneten Extrazüge werden ebenfalls Extrabiletts aller Classen ausgegeben werden.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Extrafahrten wegen des großen Vogelschießens in Dresden

Sonntag den 31. Juli, Freitag den 5. August (Feuertag) und Sonntag den 7. August:

Von Dresden Nachts 12 Uhr nach allen Stationen bis Weissen und Niesä.

Von Niesä Abends 7 Uhr nach allen Stationen bis Weissen.

Von Meissen Abends 9 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Täglich von Niesä früh 7¹/₄, Vorm. 11 und Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Der Dampfschiff-Verkehr wird täglich von Dresden im Anschluß an die Dresden-Prager, Aufsig-Teplitzer und Weissen-Niesäer Eisenbahnzüge mit 15 Dampfschiffen vermittelt und erfolgt die Abfahrt täglich von Dresden:

A. früh 6 bis Meudnis, früh 7 bis Pirna, früh 8 bis Tetschen, früh 10 bis Aufsig, Nachm. 1 bis Königstein, Nachm. 2 bis Pillnitz, Nachm. 3 bis Schandau, Abends 6 bis Pillnitz und Abends 7 Uhr bis Pirna.

B. früh 6¹/₂, Vorm. 11¹/₂ und Nachm. 3 Uhr nach Niesä, Abends 7 Uhr nach Weissen.

Die Direction.

Dresden, den 26. Juli 1864.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr F. Gorgass hier die von ihm bisher geführte Agentur der Teutonia niedergelegt hat und ich dieselbe Herrn C. F. Dietrich hier, Halle'sches Gäßchen Nr. 14, übertragen habe.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

Johann Wilhelm Fiedler,

Generalagent der Teutonia.

In Bezug auf Obiges empfiehlt sich zur Vermittelung von Renten-, Capital- und Lebensversicherungsanträgen bei genannter Gesellschaft

C. F. Dietrich,

Halle'sches Gäßchen Nr. 14,

so wie auch Anträge zu Versicherungen bei genannter Gesellschaft angenommen werden bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 8.

T. Thust jr. in Meudnis,

Wilhelm Arnhold in Lindenau.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Neutkirchhof Nr. 21, 1 Treppe, Fr. Dieze.

Im Verlage von **Hermann Costenoble** in Jena und Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Leichtes Blut.

Roman
von
August Diezmann.
3 Bände. 8. 4 Thlr.

Der vielseitig bekannte Verfasser überrascht die Lesewelt mit einem Roman, der zu den interessantesten gehören dürfte, welche die letztere Zeit gebracht hat. Er ist echt deutsch und spielt zumeist in unsern Tagen, führt eine spannende Handlung dramatisch lebendig, zum Theil in sehr pikanten Scenen durch, macht den Leser mit mehreren eigenthümlichen, namentlich weiblichen Charakteren bekannt, ist sehr elegant geschrieben, reich an poetischen Schilderungen und feinen Bemerkungen, berührt endlich eine wichtige sociale Frage und wird jedenfalls Aufsehen erregen, zumal bei den Leserinnen.

Raubmörder Schönfelder.

Gestern früh 9 Uhr wurde der Mörder des Handlungslehrlings **Bleeschmidt**

Joseph Schönfelder

in Dresden guillotiniert, obgleich er ein Zugeständniß seiner That nicht abgelegt hat. Eine das Nähere der That, des Processes, der Hinrichtung und das Portrait des Mörders, welcher vor seinem Tode sogar seine Kinder nicht noch einmal sehen mochte, enthaltende Broschüre nebst einem Anhang über die Hinrichtung des Mörders **Thonig** in Baugen enthaltend, welcher im Gegensatz zu Schönfelder reuevoll starb, ist in der Buchhandlung von **H. J. Hätele jun.** in Leipzig, Barfußgäßchen, so wie in allen Buchhandlungen und bei den Buchbindern unter dem Rathhause für 2 $\frac{1}{2}$ zu bekommen.

Herren-Koffer und Damen-Koffer
werden verliehen und alte zu kaufen gesucht
Brühl Nr. 23.

Puzpulver,

ausgezeichnet zum Messerputzen, empfiehlt à Packet 15 $\frac{1}{2}$
Lb. Wermann, Schleifermeister am Neumarkt.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als **Tuch-Appreteur** und **Decateur** etablirt habe und empfehle mich zugleich zum **Appretiren, Decatiren** und **Pressen** von **Tuch** und **Kleiderstoffen**, so wie überhaupt in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Herrmann Ruck, Neumarkt 23.

Zur Herstellung von

Wasserleitungsarbeiten

empfehle ich meine Fabrik den Herren Grundstücksbesitzern zur gefälligen Beachtung. Durch mehrjähriges Arbeiten in diesem Fache und durch den Umstand, daß ich die benöthigten Messing-, Eisen-, Kupferarbeiten zc. selbst fabricire, bin ich in den Stand gesetzt geehrte Aufträge schnell und billig auszuführen.

G. A. Jauck,

Niederlage von Wasserleitungsgegenständen: **Nürnberger Straße.**
Fabrik: nebenan Sternwartenstraße Nr. 31.

Großes Fabriklager patentirter Stahl- u. Metallschreibfedern

in reichhaltiger Auswahl, darunter wieder viele neue Sorten nach den zweckmäßigsten Verbesserungen, **Albions, Philadelphia, Patent, Bank, Zink, Kupfer, galvanisch vergoldete Federn**, so wie viele Sorten **Stahlfedern** das Gr. von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. **Bleistifte** und **Federhalter** in gleichfalls großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Probefedern werden pro Schachtel mit mehreren Duzend Federn zu 5 $\frac{1}{2}$ abgegeben.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Prämien zu Schul- und Sommerfesten

empfehle in reicher Auswahl zu billigen Preisen

F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42 in der Marie.

Das Polster-Möbel- und Matratzen-Lager eigener Fabrik

empfehle solid gearbeitete **Sophas, Canapen, Ottomanen, Lehnstühle, Nothhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen** nebst dazu passenden schön polirten und lackirten **Bettstellen** und sichern bei reeller Bedienung billige Preise.

Wer etwas wahrhaft Reelles zur **Erhaltung, Stärkung** und **Beförderung des Haarwuchses** gebrauchen will, der gebrauche die von **Pielmes** in **Essen** erfundene **Kräuter-Öl**, nebst **Kräuter-Saaröl**.

Die äußerst günstige Wirkung zeigt sich schon nach dem Gebrauche von 4—6 Wochen.

In Commission nur echt zu haben jede Flasche 10 Ngr. bei

Gebr. Ribsam,
Grimma'sche Straße 16, Entresol.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**



lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der **Haut, Nöthe** der **Haut** sowie **erfrorene** oder **aufgesprungene** Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Ver-schönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Von meiner berühmten

Ricinusöl-Pomade

à Büchse 5 u. 10 $\frac{1}{2}$, desgl. **Toilettenseifen** à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ haben nur nachverzeichnete Herren den alleinigen Verkauf für Leipzig:

Herr **E. W. Werl** (früher Heisinger) im **Mauricianum**,
= Coiffeur **Bruno Schulze**, **Petersstraße Nr. 18.**
Birna. Robert Süsmilch.

Franz. Glacé-, dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfehle in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-Fabrik von **Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.**

Pomade glaciale

(weiche Eispomade),
welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern
Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 \mathcal{M}
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10—14 Ngr.

Ballhandschuhe Paar 10—12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Runde Gummikämme Stek. 1 $\frac{1}{2}$ —5 Ngr.

Stearinlichte prima Waare à Packet 7 u.
7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Aermelknöpfe Garnitur 2—6 Ngr.

Uhrketten in Talmi-Or sehr billig.

Ohringe, Broches etc. in goldplattirt u. Zett
empfehlen zu sehr billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Prämien

zu Sommer- u. Kinderfesten empfiehlt billigst

Carl Friedrich, Nicolaisstr. 54.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toiletten-Seife gegen gelbe und
braune Haut und zur Beseitigung der Sommersprossen, Leber-
flecken, Gesichtsrünzeln und sonstiger Hautunreinheiten. Eine reine,
weiße, geschmeidige Haut ist ein Haupterforderniß körperlicher An-
muth, denn die Haut ist's, welche der Mensch zur Schau trägt,
und seine höchste Sprosse auf der Stufenleiter der Geschöpfe be-
weist. Indes wird die Schönheit der Haut nicht selten durch
Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, so-
wie sonstige Ungehörigkeiten beeinträchtigt, welche sie bis zur Häß-
lichkeit entstellen, aber durch das rühmlichst bekannte

Eau d'Atirona

oder die feinste flüssige Toiletten-Seife, à 6 \mathcal{M} u. 12 \mathcal{M} per Glas,
leicht und schmerzlos beseitigt werden können. Alle Verunzierung-
gen verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor
den Strahlen der aufgehenden Sonne, und die makellose Reinheit
der Haut tritt ein, was aus den seit circa drei Decennien gesamt-
lichsten erfreulichsten Belegen und ärztlichen Zeugnissen unwider-
leglich hervorgeht. Zugleich werden empfohlen: **Malländischer
Haarbalsam** à 9 \mathcal{M} u. 15 \mathcal{M} ; **Eau de Mille fleurs**
à 5 \mathcal{M} u. 10 \mathcal{M} ; **Ess-Bouquet** à 4 \mathcal{M} , 8 \mathcal{M} u. 16 \mathcal{M} ;
Essence of Spring-Flowers (Frühlingsblumeneffenz)
à 6 \mathcal{M} u. 12 \mathcal{M} ; **Extrait d'Eau de Cologne triple**
à 10 \mathcal{M} u. 5 \mathcal{M} ; **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungss-
masse in Gläsern à 20 \mathcal{M} u. 10 \mathcal{M} und in Schachteln à 6 \mathcal{M}
und 3 \mathcal{M} ; **Eispommade** à 4 \mathcal{M} u. 8 \mathcal{M} ; **Duft-Essig**
à 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} per Glas. Bestellungsbriefe und Gelder nebst 2 \mathcal{M} für
Verpackung und Postschein erbittet sich franco

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Lager von Toilette-Seifen.

Randel-, Königs-, Jasmin-, Palm-, Omnibus-, Rosen-, Kräuter-,
Rompel-, Adler-, Victoria-, Cocus- und Figuren-Seifen. Obige
Seifen verkaufe ich zu Fabrikpreisen en gros et en detail und
empfehle dieselben als ganz vorzüglich.

Hermann Springer, Barfußgäßchen Nr. 10.

Das Stiefel- und Stiefelettenlager

von C. F. Zeumer

empfehlen Herrenstiefeln mit Schäften oder Gummizug von 2 \mathcal{M}
15 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} , lackirte von 3 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} bis 3 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} .
Damenstiefeletten von 1 \mathcal{M} 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} . Kinder-
stiefeletten und Hausschuhe von 15 \mathcal{M} an.

Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Damenkoffer

in Auswahl billigst Brühl Nr. 23.



Nähmaschinen

in Original.

Nadeln u. Zwirn in allen Nummern,
säurefreies Oel ist stets Lager im
Nähmaschinen-Depot von
Wheeler & Wilson, New-York,

bei
F. W. Schmidt & Co. Nachf.,
Leipzig, Gainsstraße 32.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntesten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothete).

Fußboden-Glanz-Lack

mit und ohne Farbe empfehlen à \mathcal{M} . 12 \mathcal{M}
Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.

Wanzen-Aether,

das sicherste Mittel zur gründlichen Vertilgung der Wanzen, in
Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 2 $\frac{1}{2}$, 4 u. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} bei
Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.

Eine kleine Partie verschiedener

Herrn-Oberhemden

mit und ohne Kragen à Stück 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} verkauft

Carl Netto, Grimm. Str. 24.

Engl. wollene Kuzen (Bettdecken)

empfehlen
Carl Netto.

Knöpfe

in größter Auswahl, worunter ganz neu angekommene Muster,
empfehlen zu billigen Preisen Rudolph Ebert, Thomag. 9.

Runde Gummikämme,

echt schottische, für Erwachsene und Kinder empfiehlt billigst
Rudolph Ebert, Thomagäßchen 9.

Filz- und Seiden-Hüte

in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Joachim,

Lindenau, Angerstraße, Großens Haus.

P. S. Reparaturen alter Hüte werden wie neu aufs Schnellste
hergestellt.

Cigarrenspitzen u. Pfeifen, Reise- u. Spazierstöcke,

garnirt mit Elfenbein, Wallroß, Horn etc., so wie beliebte Natur-
stöcke; auch Reitgeräten und Reistöcke in großer Auswahl und
billigsten Preisen empfiehlt

F. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe 33.

Kühlapparate

für Butter, Fleisch, Milch, Wein, Wasser etc. etc.
empfehlen in allen Formen und Größen vom besten Fabrikat
zu billigsten Preisen die

Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung
von

F. B. Selle,

Petersstraße Nr. 8.

Ein- und Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mich, Reparaturen in Gold- und
Silberwaaren schnell und billig zu machen.

Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter,
Gainsstraße Nr. 26.

Rubelkissen ohne Bezug à 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} mit Koffhaaren in allen
Größen vorrätig im Matratzen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 p.

Eine Partie Kester Leinwand ist angekommen.

Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.

Pergament-Papier

zum Ueberbinden aller Arten Gefäße, als Ersatz der Thierblase, empfiehlt hinsichtlich der Reinlichkeit zum Einsetzen von Früchten p. Elle und Hund **Carl Dehler, Neumarkt 6.**

Verkauf: Ein großes gutgebautes neues Haus mit Garten, Brunnen, Waschhaus ic. und reichlichem Zinsenertrag, in angenehmer und gesunder Lage der äußern Zeiger Straße ist für 15,000 fl unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen; ein anderes mit nur einigen noblen größeren Wohnungen und schönem Garten in der inneren Petersvorstadt zu 25,000 fl und ist damit sowie zu dem Verkauf anderer größerer und kleinerer Häuser in verschiedenen Lagen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus mit Garten in der langen Straße, welches 800 fl Miete bringt, ist für 11000 fl mit 6000 fl Anzahlung sofort zu verkaufen **Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.**

Wegzugs halber ist ein neu gebautes Haus zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Maurer Engert in Lindenau.

Ein Bauplatz von 40,000 \square Ellen, an der Hauptstraße in Gohlis, ist die \square Elle für 15 fl zu verkaufen **Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.**

Leutonia-Actien,

zwei Stück, werden Familienverhältnisse halber zu verkaufen beabsichtigt und Gebote hierauf unter P. P. P. posta rest. Wurzen erbeten.

Ein Pianoforte (deutsche Mechanik) ist für 60 fl zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ganz billig eine Zither von gutem Ton, für Anfänger sehr passend, Gewandg. 4, 3 Tr. bei Sperling.

Zu verkaufen sind billigt Schreib-, Kleider-, Wäschsecretaire, Sophas, verschiedene Goldrahm- und andere Spiegel, Rohrstühle von Mahagoni, Birke und Kirschbaum, Pfeiler-, runde, viereckige Auszieh- und ovale Tische, Waschtische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, polirte und lackirte Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen u. dergl. m. Neudniz, Gemeindegasse 103. **F. Martin.**

Zu verkaufen ist ein schönes Sopha und eine gebrauchte Ottomane gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerpiegel, 1 Nähtisch und Rohrstühle im Ganzen oder Einzelnen neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Schreib- und Kleider-Secretairs, Commoden, verschied. Sophas, runde, Auszieh-, Näh-, 4eckige u. Sophatische, Waschtische, Spiegel und Spiegelschränken, Rohr- und Polsterstühle, Großvaterstühle, 1 zum Fahren, verkauft billigt Neudniz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zu verkaufen ist eine schöne Nußbaum-Causeuse u. 6 Stück Stühle mit braunem Plüschüberzug Neudniz, Gemeindegasse 103.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha und Brodschrank, Bettstellen Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein noch fast neues Sopha steht billig zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.**

Federbetten neue und gebrauchte sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zwei Gebett neue Federbetten sind zu verkaufen **hohe Straße Nr. 11 in Lindenau.**

Ein Damast-Tafeltuch und 6 Servietten von Leinen, ungebraucht, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Zu verkaufen

steht eine neue Drehrolle. Bestellungen von Hobelbänken und Drehrollen werden gut besorgt bei **Robert Neubauer, Sidonienstraße Nr. 21, nahe der Zeiger Straße.**

Zu verkaufen ist eine große hölzerne Badewanne. Zu erfragen **Universitätsstraße Nr. 17 parterre.**

Zu verkaufen 3 St. vollst. Patent-Marquisen, 2 Blechröhren, 30 St. Blechbüchsen Früchte einzusetzen **Johannisgasse 29 parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine Restaurations-Firma, 3 1/2 Elle lang, 5/4 Elle breit, **Ritterstraße Nr. 42 parterre.**

Ein Stacket von Eichenholz mit beschl. Thorweg und Thüre, 69 1/2 Ellen lang und 4 Ellen hoch, ist billig zu verkaufen **Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.**

Ein Paar elegante isländische Ponny's, 4 und 5 Jahre, braun, geritten und gefahren, lammfromm, die schnellsten Traber, verkauft **Kiepling, Grimma'scher Steinweg.**

Weisse Matten, Affenpinscher, Wachtelhunde sind zu verkaufen **Waldstraße Nr. 8, Lindenau.**

Neue blaue Jacoby's: à 5 fl und Bisquit-Kartoffeln à 4 fl pr. Meße, besonders gut kochend, zu verkaufen **Berliner Straße Nr. 12.**

Kohlen.

Zwickauer Pechstein:
dito Ruß:
Böhmische Patent-
Wenselwiger Braun:

Kohlen

empfehlen zu billigsten Preisen

Aug. Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

Cigarren,

namentlich zu den Preisen von 3, 4 und 5 fl empfiehlt in gut gelagerter besonders schöner Waare

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Bremer Cigarren

Nr. 12, 14, 25, 30 à 6 fl
26, 28, 33, 34 à 7 fl
18, 35, 36 à 8 fl

empfehlen in alter abgelagerter Waare

Carl Dehler, Neumarkt 6.

Feinsten Java-Kaffee à Pfd. 10 Ngr.,

geröstet à fl . 13 fl , Kaffeezucker à fl . 55 fl , 60-64 fl empfiehlt

Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg.

Vorzügliche gute Sorten Kaffee

à fl . 10, 10 1/2 und 11 fl , Kaffeezucker à fl . 56, 60, 64 fl empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Der allgemein beliebte und bekannte

Russische Magenbitter Malakof,

erfunden und echt nur destillirt von

M. Cassirer & Co.

in Schwientochlowitz in Oberschlesien,

wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurirung auf Jagden, Reisen und Märchen wie allen Liebhabern eines überaus wohl-schmeckenden Bitter-Liqueurs bestens empfohlen. Es ist derselbe in Leipzig nur allein vorrätzig bei den Herren

**Theodor Schwennicke,
M. D. Schwennicke Wwe.,
J. G. Harting, Carl Weise,
Theodor Fexer, Emil Müller,
J. G. Kassler, Joh. Wilh. Fiedler,
Carl Hoffmann,
Carl Pfeifer, Hermann Meltzer,
Carl Prell, J. C. Bedemann,
Eduard Pfeifer,**

worauf wir zu achten bitten.

Warnungs-Anzeige.

Nachdem unser Russischer Magen-Malakof seit der durch uns vor Jahren erfolgten Einführung einen europäischen Ruf erworben, finden sich auch gar viele Nachahmer, die ihr werthloses Gemisch unter Handhabung der werthvollsten Mittel an den Mann zu bringen suchen. Wir halten uns daher sowohl in unserem eigenen Interesse als in dem des löblichen Publicums verbunden hierauf besonders hinzuweisen und bitten bei Ankauf genau auf unsere Firma, Stempel und Etiquette zu achten.

M. Cassirer & Co.,

Erfinder und alleinige Destillateure des Russischen Magenbitter Malakof,
Schwientochlowitz in Oberschlesien.

Milch

warm von der Kuh früh und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, auch Sauermilch, heute Buttermilch, Sporergäse bei **L. Dillinger.**

Brod

alle Tage frisch à Pfund 8 Pfennige bei **L. Dillinger, Sporergäßchen.**

Warnung vor Fälschen ohne uniere Etiquette, Stempel und Facsimile. **M. Cassirer & Co.**

Genueser u. Tyroler Citronen

in guter Frucht bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Düsseldorfer Mostrieh

von feinsten angenehmen und scharfen Geschmack
 1. Qualität à 7 ^{apf} pro Anker
 2. Qualität à 5 1/2 ^{apf} inclusive Faß
 empfehle ich den Herren Wiederverkäufern und Restaurateuren und
 sehen Proben davon gern zu Diensten.
 Ausgewogen im Verhältnis ebenfalls sehr billig empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Echt Berliner Weißbier

von beliebigem Alter bei **Ferd. Falke**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Täglich frische Ritttergutsbutter,

Neue Kartoffeln,
 Neue Häringe,
 Gutes Weizen- und Roggenmehl,
 Täglich frisches Landbrot à Pfd. 9 Pf.,
 Guten Kaffee täglich frisch gebrannt sowie ungebrannt
 empfiehlt das Productengeschäft **Erddmannsstraße Nr. 3.**

Milch von der Kuh weg warm kommt früh und Abends
 6 Uhr, so wie süße und saure **Sahne**, heute
Buttermilch, Halle'sche Straße Nr. 3.

Täglich frisches reines Roggenbrot

empfehlen die **Bäckerei zu St. Johannis-Hospital.**
 NB. auch ist daselbst gutes trocknes Brennholz in allen Sorten zu haben.

Eine Delonomie von ca. 40—50 Ader Areal oder eine sonstige
 nahrhafte Realität in oder um Leipzig, auch großen Provinzialstadt,
 wird unter billigen acceptablen Bedingungen zu kaufen gesucht.
 Mündliche wie briefliche Franco-Offerten nimmt, aber nur von
 directen Eigenthümern entgegen Herr Photograph **Kiesling**, Zeitzer
 Straße Nr. 56, 1. Etage neben Café Hascher.

Gesucht

wird eine gebrauchte noch in gutem Zustande sich befindende **Kaffee-**
Brennmaschine, ca. 10 bis 15 \mathcal{L} . haltend.
 Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen unter Chiffre
 M. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Eine noch brauchbare mittelgroße **Papierpresse** wird zu kaufen
 gesucht. — Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter
 C. P. niederzulegen.

Ein **Kindertwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen sind
 Hainstraße Nr. 12 parterre im Geschäft niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rastrmesser von
W. Böttiger, Schleifermeister, Reichsstraße Nr. 55.

Altes Zink

kauft wieder zu höchsten Preisen **G. A. Jand.**

Gebrauchte leere **Wichsbüchsen** werden angenommen und gekauft
 Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

6000 Thaler

werden als erste Hypothek auf ein Grundstück in bester Lage
 Leipzigs gegen gute Zinsen sofort gesucht.
 Adressen sind unter S. B. H. 100. in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen.

400 \mathcal{M} werden gegen 5% Verzinsung und hypothekarische Sicher-
 stellung gesucht durch **Advocat Alfred Schmorl**,
 Reichsstraße Nr. 15, Eingang Goldhahngäßchen.

Bitte. Sollte ein edler Menschenfreund gesonnen sein einem
 braven Geschäftsmann 50 \mathcal{M} gegen genügende Sicherheit zu borgen,
 bittet man werthe Adressen unter A. H. 50. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Agent.

Ein hiesiges Haus sucht einen thätigen Agenten für den Verkauf
 von Leim auf hiesigem Plage. Adressen sub H. C. H. 12. in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte ein der Schreiberei Beschäftigter Lust haben die Aufrechnung
 und Collationierung eines Rechnungswerkes binnen 8 Tagen genau
 und zuverlässig gegen gute Bezahlung zu übernehmen, so wird der-
 selbe gebeten seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter
 den Buchstaben M. G. niederzulegen.

Ein gut geübter Schieferdeckergeselle findet bei gutem Lohn
 dauernde Beschäftigung bei **B. Siebert**, Dach- und Schiefer-
 deckermeister, Elsterstraße Nr. 29.

Einem geübten Pressevergoldner

sucht für eine größere Buchbinderei

A. Fomm, Bosenstraße Nr. 12.
 NB. Guter Lohn und dauernde Arbeit wird zugesichert.

Gesucht werden einige **Lederarbeiter** oder tüchtige **Buch-**
bindergehilfen, welche die Lederarbeit erlernen wollen, von
C. S. Arnold & Comp.,
 Grimma'sche Straße Nr. 30.

Zwei Böttchergesellen

auf 30 u. 40 Eimerstück werden nach auswärts gesucht. Auskunft
 wird gegeben Pestalozzi-Stiftung, Exercierplatz Nr. 1; 2.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet auf Werkzeug dauernde Be-
 schäftigung bei **L. Kubne**, Moritzstraße Nr. 9.

Geübte solide **Cigarrenarbeiter** werden gesucht zu
 gut lohnender Arbeit Reudnitz, Seiteng. 105 part. rechts.

Für eine **Buchhandlung** des Voigtlandes wird unter gün-
 stigen Bedingungen ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen
 gesucht. Der Eintritt kann sofort oder nach Belieben zu Michaelis
 erfolgen.

Herr Buchhändler **L. Fernau** in Leipzig, Königstraße 8, wird
 die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann
 sich melden in Eutritsch beim Schlosser **Franz Rosenthin**.

Gesucht wird ein kräftiger **Markthelfer** in Productengeschäft
 mit guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei **F. M. Böbus**.

Ein **ehrllicher junger Mann**, der im **Sortiment**
 der **Cigarren** etwas geübt, findet sofort **Stellung**.
 Näheres wird ertheilt in **Reudnitz**, **Leipziger Gasse**
 Nr. 55 parterre.

Zum sofortigen Antritt

wird für eine **Essigfabrik** ein kräftiger, streng an Ordnung ge-
 wöhnter Arbeiter gesucht.

Bezügliche Reflectanten wollen ihre Adresse mit Angabe ihrer
 bisherigen Beschäftigung versiegelt unter L. L. 12. großer Meier,
 Petersstraße 24 bei Herrn Kohlenhändler **Günther** niederlegen.

Ein **ansehnlicher Diener** findet zum 1. Sept. oder 1. Oct. hier
 eine dauernde, sehr gute Stelle. Adr. D. G. H. 1 poste rest. franco.

Ein tüchtiger mit Kundschaft vertrauter **Kohlenfahrer zu Fuß**,
 der in gleichem Geschäft gewesen, wird zum sofortigen Antritt ge-
 sucht und hat sich persönlich bei mir vorzustellen in den Stunden
 von 10—12.

Lb. Burkhardt, Schützenstraße 4, „Stadt Riesa“.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher Gerberstr. 8.

Gesucht wird ein Omnibus-Kutscher beim
 Lohnkutscher **Gerth**, Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein **Kollknecht**
 Königsplatz Nr. 9, Rupperts Hof.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener **Haustnecht** findet zum
 1. August einen Dienst „Stadt Berlin“.

Für **einen jungen Kellner** von 18 bis 20 Jahren ist eine
 gute Stelle jetzt oder später in einer hiesigen Restauration frei.
 Adressen unter N. T. H. 12. sind poste restante niederzu-
 legen.

Gesucht werden ein junger anständiger **Kellner** und ein **Bursche**
 blaues Roß, Königsplatz Nr. 4.

Ein **Lausbursche**, welcher Lust hat **Kellner** zu werden, und ein
Haustnecht werden sofort gesucht **Wolf's Hotel garni**.

Gesucht werden mehrere **Burschen** von 14—16 Jahren in der
 Knochfabrik von **P. D. Praetorius**, Reudnitz, Kuchengarten-
 straße Nr. 118.

Einem Lausburschen

sucht **J. H. Herzog**, Quercstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** im Alter
 von 14—18 Jahren. Näheres **Brandweg** Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Lausbursche**
 Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein **Regelauffseher** von 14 bis
 16 Jahren bei gutem Lohne **Bosenstraße** Nr. 14.

Gesucht wird den 1. August ein **Bursche** zum **Regelauffseher**.
 Zu melden von 1—5 Uhr bei

Ferdinand Werner, Ransstädter Steinweg Nr. 22.

Mädchen, welche gut falzen und besten können, aber nur solche
 finden Beschäftigung in der Buchbinderei von

J. F. Bösenberg, Quercstraße 31, 1 Treppe.

Demoiselles,

welche dem **Bug** tüchtig vorstehen können, vorzüglich im Hutfach gründlich geübt sind, werden gesucht. Nur Solche, die dem Obigen entsprechen, können sich melden und finden unter guten Bedingungen dauernde Beschäftigung Markt, Bahngewölbe Nr. 31.
Auch werden daselbst Lernende angenommen.

Geübte Maschinen-Näherinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht bei **Sophie** verw. **Leideritz**, Nicolaistraße 1. Anmeldungen zwischen 9—1 Uhr u. 3—6 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine junge Dame, welche das Nähen auf Wheeler & Wilsons oder auch auf der Hamburg-Amerik. Nähmaschine gründlich versteht. Gute Zahlung und feste Stellung wird zugesichert. Zu melden Sidonienstraße Nr. 15 bei **Mad. Bauer**.

Gesucht werden einige Mädchen zum Schneidern, die schon für ein Magazin gearbeitet, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welche auf der Nähmaschine geübt ist, wird für Weißnäherei gesucht. Reflectirende wollen sich **Reudnitz**, Kohlgartenstraße Nr. 266, 1 Treppe melden.

Ein Mädchen, das schon Watte gemacht hat, kann Arbeit erhalten Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Auf ein Landgütchen suche ich sogleich eine tüchtige Wirthschafterin in gesetzten Jahren.

Agent **Gotter**, Weststraße Nr. 48.

Eine finderlose Person

in 50r Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit einer bedeutenden Brauerei in der Umgegend Leipzigs als Köchin und Haushälterin gesucht. Gehalt jährlich 100 Thlr. Bedingung tabellose bisherige Führung und Reinlichkeit.
Näheres beim Portier im Palmbaum.

Gesucht wird ein Mädchen in bürgerlichen Haushalt, die gute Zeugnisse aufweisen kann, **Reudnitzer** Straße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich nach Auswärts ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit durch **Julius Kosche**, Johannesgasse Nr. 6—8, Hof links parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Die Adresse der suchenden Familie ist bei dem Hausmann **Zieger**, Universitätsstraße Nr. 18 parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit sofort oder 1. August. Zu erfragen Duerstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus **Karolinenstraße** Nr. 26.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit **Waldstraße** Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen mit guten Zeugnissen lange **Strasse** Nr. 43 B, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine ältere Person für häusliche Arbeit **Ritterstraße** Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein Mädchen für häusliche Arbeit **Burgstraße** Nr. 9, Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird 1. August ein kräftiges Dienstmädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, **Universitätsstraße** Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, nicht von hier, von 14—16 Jahren. Zu erfragen bei der Obstfrau am bayerischen Bahnhof.

Gesucht wird ein zuverlässiges Stubenmädchen, welches auch die Wartung zweier Kinder mit zu übernehmen hat, zum sofortigen Antritt auf dem Rittergute **Stötteritz** obern Theils.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für häusliche Arbeit, Gehalt 30 *fl.*, **Hotel de Vologne**.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen von 16—17 Jahren vom Lande, das sich zum Handel eignet, **Altshörsfeld** Nr. 76.

Gesucht wird zum 1. August ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen **Sternwartenstraße** Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges gut empfohlenes Stubenmädchen blaues **Koch**, **Königsplatz** Nr. 4.

Gesucht ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden **goldne Sonne**, **Madame Stiefel**.

Gesucht wird ein streng solides ordentliches Mädchen zur Aufwartung gegen freie Schlafstelle **Reiger** **Strasse** 15, 4 Treppen.

Ein routinirter Kaufmann, Anfang 30r, der Jahre lang in einem größeren Mühlen-Etablissement als Inspector und Buchhalter gewesen ist, sucht in einem gleichen Etablissement oder auch in einer andern Branche eine dauernde Stellung.

Adressen bittet man unter D. E. 28. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, der 5 Jahre in einem hiesigen bedeutenden Engros-Geschäft als Verkäufer conditionirte, auch schon **Sachsen** u. **Bayern** bereist hat, wünscht als solcher oder wenigstens vorläufig als **Bolontair** engagirt zu werden. Näheres beliebe man unter Z. Z. an die Exped. d. Blattes abzugeben.

Für Photographen

sucht ein tüchtiger Retoucheur, geübt auf Albumin u., wie auch bewandert in Del und Aquarell, Beschäftigung, unter Umständen auch festes Engagement. Gef. Adressen unter O. P. # 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solider gebildeter, mit allen schriftlichen Arbeiten betrauter junger Mann, der wegen eines Bruches schwerere Handarbeiten nicht verrichten kann, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen als Comptoir-Expedient, Diener bei einer Herrschaft oder sonst ähnliche Stellung zum sofortigen Antritt. Geneigte Adressen bittet man unter H. F. 19. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Menschen, 18 Jahre alt, eine Stelle als Diener, Schreiber oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man in Herrn **Otto Klemm's** Buchhandlung unter S. T. Sch. 300 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder dergl. Adressen unter der Chiffre M. D. # 41. bittet man abzugeben **Hospitalstraße** Nr. 41 parterre.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche, welche gut und billig gewaschen wird. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 36 im **Seifensieder-Geschäft**.

Eine geschickte Stickerin aus dem Gebirge sucht sofort Arbeit im Hause und außerm Hause. Adresse **Karolinenstraße** Nr. 11, zwei Treppen rechts.

Eine Dame in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Gesellschaftsterin, am liebsten bei einer ältern Dame. Zu erfragen **Reudnitzer** **Strasse** Nr. 12, 1. Etage rechts.

Gesuch.

Ein junges, streng an Sittlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Familienverhältnisse halber einen Platz als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau für Alles (Ansprüche sehr bescheiden.) Zu erfragen **Gerberstraße** Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches einige Jahre als Verkäuferin fungirte, sucht ähnliche Stellung, sei es als Verkäuferin oder auch als Stütze der Hausfrau. Geehrte Adressen bittet man **Moritzstraße** Nr. 13, 1 Treppe links abzugeben.

Ein Mädchen von 24 Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren und mit außerordentlichen Zeugnissen versehen ist, sucht zum 15. August oder 1. September ein passendes Unterkommen. Zu erfragen **Zimmerstraße** Nr. 6 parterre bei Herrn **Dr. Goldschmidt**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. **Königsstraße** Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. **Kochs Hof**, **Spielwaarengeschäft**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Lyonbergstraßenhäuser** Nr. 31 parterre.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September von einem Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, ein Dienst bei größeren Herrschaften zur Wartung größerer Kinder. Dieselbe versteht auch das Platten und Nähen. Es wird weniger auf hohen Gehalt gerechnet als auf gute Behandlung. Das Nähere bei der Herrschaft zu erfragen **Peterssteinweg** Nr. 7, 2. Etage vornheraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bis zum 1. oder 15. August. Zu erfragen **Reudnitz**, **Leipziger Gasse** Nr. 142.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. August Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft **Obstmarkt** Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht für häusliche u. Küchenarbeit Dienst zum 1. oder 15. August. **Gerberstraße**, **goldne Sonne**.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder Waschen und Scheuern. Zu erfragen **alte Burg** Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.

in allen
no mögl
Johann
Ein M
fahren, f
1. Septe
Eine
oder zum
in der
Ein
Nachmitt
Zu er
Zu
stimmiges
dieses
Für
wölbe
Reiche
Dietel
Ein
den Lein
Die La
gähnen
Hier
und de
dieses
Ges
Nied
Arro
So
beste
Zimm
oder
klein
gesu
Um
in d
Zu
Etage
trieb
Off
ein
Nähe
der
wird
in de
Offen
Blatt
W
ständ
sucht
neber
Ein
ein
nied
bitt
Stu
Adr
inn
von
Bo

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 211.]

29. Juli 1864.

Ein junges ordentliches Mädchen,

in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen ruhigen Dienst, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten, bis 15. August. Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Stubenmädchen einen Dienst den 15. August oder 1. September. Zu erfragen Brühl Nr. 72, 3 Treppen links.

Eine ordentliche Frau sucht bei anständigen Herrschaften sogleich oder zum 1. August Aufwartung. Adressen Katharinenstraße 1 in der Hausflur bei S. Hübel.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 4 parterre bei Emilie Höbold.

Zu miethen gesucht wird ein Pianino oder auch tafelförmiges Piano. Adressen unter P. O. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für nächste und folgende Messen wird ein Gewölbe oder passendes Verkaufslocal im Brühl oder Reichstraße gesucht. Angebote nimmt Herr Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4, entgegen.

Ein Greizer Haus wünscht sich für die kommende und folgenden Leipziger Messen an einem Gewölbe zur Hälfte zu beteiligen. Die Lage desselben kann sein entweder Reichstraße, Schuhmacher-gäßchen, Böttchergäßchen oder auch Goldhahngäßchen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter der Chiffre O. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein trockenes Local als Bücher-Niederlage in der Nähe der Universitätsstraße. Adressen abzugeben bei G. Senf, Universitätsstraße 6.

Sofort wird ein Local, Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 1-2 grösseren freundlichen Zimmern und einer möglichst hellen Remise oder einem anderen Raume, passend zu einer kleinen Werkstätte, in bester Gegend der Stadt gesucht.

Umgehende Offerten werden unter W. B. H. 99 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelocal oder eine erste Etage im Hofe oder anderwärts, nur hell und sonnig, zum Betriebe eines ruhigen Geschäfts im Preise bis zu 150 \mathfrak{f} . Offerten mit Raumangabe Königsplatz Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie, aus vier Personen, ein Logis im Preise bis 100 \mathfrak{f} , bis Michaelis zu beziehen, in der Nähe der Bahnhöfe oder Marienvorstadt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. G. H. 24. niederzulegen.

Gesucht

wird eine Wohnung im Preise von 150 bis 200 \mathfrak{f} , am liebsten in der Dresdner Vorstadt gelegen, von einer kinderlosen Familie. Offerten bittet man unter Chiffre H. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Michaelis zu beziehen wird von zwei ruhigen Leuten ein anständiges kleines Logis im Preise von 50-80 \mathfrak{f} zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Madame Ahnert, Hainstraße, neben Betters Hof, abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen kinderlosen Eheleuten bis Michaelis ein kleines Logis von 40-50 \mathfrak{f} , am liebsten Hospitalstr., Johannisgasse, Peterssteinweg, Windmühlenstraße oder deren Nähe. Adr. bittet man unter K. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein freundlich gelegenes, anständiges Familienlogis von zwei Stuben mit allem Zubehör wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen (nicht ohne Preis) sub M. M. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis von 30-50 \mathfrak{f} , innere Vorstadt. Adressen Löhr's Platz Nr. 1 beim Hausmann.

Eine ältliche Dame sucht eine anständige Wohnung im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{f} in einer der Vorstädte, wo möglich Zeitzer Vorstadt.

Adressen bittet man posts restante E. A. H. abzugeben.

Garçon = Logis.

Stube und Alkoven oder ein großer Saal meßfrei, schön meublirt, in der Umgegend der Thomasmühle, wird zum ersten August zu miethen gesucht. Adressen unter Z. Z. 29. nebst Preisangabe bei Otto Klemm.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstammer wird von zwei jungen Herren pr. 15. August zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter G. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein anständig meublirtes Garçonlogis in angenehmer Lage. Adressen unter M. H. 1. durch die Expedition d. Bl.

Eine Stube mit separatem Eingang, in der Stadt oder Dresdener Vorstadt gelegen, passend zu einem Comptoir, wird sofort oder später zu miethen gesucht.

Offerten mit billigster Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter R. S. H. 28. niederzulegen.

Gesucht wird von Mitte August an ein anständig meublirtes Logis, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern, von einem Gelehrten. Geehrte Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben in die Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, unter Chiffre P. W.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe eine einfach meublirte Stube mit Bett bis 1.-15. August. Adressen bittet man H. Fleischergasse Nr. 29 im Hof 1 Treppe niederzulegen.

Remise und Stallung

für zwei Pferde in Reichels Garten zu vermieten. Näheres bei Herrn Häble in der Tuchhalle.

Große Geschäfts-Local

für Fabriken, Druckereien etc., darunter ein geräum. Haus für 1200 \mathfrak{f} in der innern Petersvorstadt, ganz oder theilweis zu haben, — eine große hohe Parterre-Wohnung mit Verkaufs-Local nach der Hauptstraße zu 400 \mathfrak{f} , — verschiedene Geschäfts-Local in 1. Etage etc. der innern Stadt, Grimm. Straße etc., ein schön eingerichtetes Gewölbe nahe der Grimm. Straße, zwei dergl. zu sehr billigen Preisen am obern Neumarkt, andere in der Petersstraße, am Markt, Katharinenstraße u. s. w. und ein prachtvolles großes Local mit vortrefflichen Kellern (Eiskeller) an der Promenade, für ein nobles Café und Conditorei vorzüglich geeignet u. a. mehr, ist zu vermieten beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Als Geschäftslocal

ist Bosenstraße Nr. 1 ein geräumiges Parterre mit Eingang nach der Bosenstraße von Michaelis ab zu vermieten. Näheres bei Herrn Theodor Wösch.

Local zu Werkstätten und Fabrikation,

etwas über 200 \square Ellen in einem Raum, oder falls es gewünscht würde in verschiedenen Piecen, ist im Ganzen oder getheilt zu Michaelis zu vermieten, wie auch Niederlagen, Böden und weitere Räume und freie Plätze zu haben sind; auch für Weihnachten ist keine ähnliche Localität nebst Wohnung zu gleichem Zwecke zu haben.

Friedrich Voigt,

Floßplatz Nr. 24, früheres Schimmel'sches Gut.

Vermiethung

einer 1. Etage von Michaelis ab, Preis 450 \mathfrak{f} , kann auch getheilt vermietet werden. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Eine freundliche Wohnung, Front nach Mittag und Gartenansicht, im Preise zu 80 \mathfrak{f} in einem anständigen Grundstück ist zu Michaelis zu vermieten. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. A. No. 50. erbeten.

Vermiethung.

In dem neuen schönen Grundstück Wahlmannstraße Nr. 3 C am Brandvorwerk ist eine Hälfte der 1. und eine Hälfte der 2. Etage mit Garten und allem Zubehör, als Wäschhaus, Trockenplatz &c. &c. sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sind Michaelis eine 2. Etage 120 \mathfrak{R} an der Promenade, eine 2. Etage 120 \mathfrak{R} , ein Parterre 90 \mathfrak{R} , eine 3. Et. 100 \mathfrak{R} , eine 4. Etage 70 \mathfrak{R} Reichels Garten, eine 4. Et. 115 \mathfrak{R} , 6 Stuben, u. eine desgl. 100 \mathfrak{R} lange Straße, neu eingerichtet, durch das **Local-Comptoir Gainsstraße 21.**

Eine sehr schöne dritte Etage, Aussicht nach der Promenade, nahe der Petersstraße, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kofen vorn heraus, 3 Stuben, 2 Kammern nach dem Hofe, heller Küche, Boden, Keller &c. ist noch zu Michaelis beziehbar geworden. Preis 180 \mathfrak{R} .

Näheres Schlossgasse Nr. 3, bei Herrn ter Vooren zu erfragen.

Ein kleines Logis von 2 Stuben, Kammer, Gärtchen und Zubehör ist noch von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Höhe Straße Nr. 24 beim Hausmann zu erfragen.

Ein hohes Parterrelogis, 3 Stuben und compl. Zubehör, ist Verhältnisse halber von Michaelis an zu vermieten.

Näheres Emilienstraße Nr. 2 b daselbst zu erfragen.

Eine freie und gesunde Wohnung in einem anständigen Grundstück im Preise von 45 \mathfrak{R} und eine für 50 \mathfrak{R} ist zu Michaelis zu vermieten. — Da die Schlafräume etwas knapp, so eignen sich beide Wohnungen nur für Familien, die aus 1—2 Personen bestehen.

Adressen werden unter Chiffre N. O. durch die Expedition des Blattes erbeten.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Etage Elsterstraße Nr. 43 für 70 \mathfrak{R} zu Mich., auch verhältnißhalber sof. Näheres part. rechts.

Zu vermieten ist zu Michaeli an ruhige Leute ein kleines freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Vorfaal, vornheraus, Preis 60 \mathfrak{R} . Weststraße Nr. 51, Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben, Zubehör und Garten. Näheres Zeiger Str. Nr. 47 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michael die 1. u. 2. halbe Etage in der Plagwiger Straße Nr. 3. — Das Nähere Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist das hohe Parterre-Logis Weststraße Nr. 17 von Michaeli ab, sowie daselbst ein freundliches Dachlogis. Das Nähere Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten eine helle freundliche Etage für 180 \mathfrak{R} von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten Wiesenstraße 23, 1. Etage.

Grimma'sche Straße Nr. 19 ist zu Michaelis die dritte Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres oberer Park Nr. 1, 1 Treppe.

Eine höchst noble 1. Etage mit Garten 350 \mathfrak{R} Zeiger Straße und eine 3. Etage 320 \mathfrak{R} an der Promenade nahe dem Theater sind Michaelis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.**

Vermiethung. Eine gut eingerichtete 3. Etage, bestehend aus großem Vorfaal, 6 Zimmern, sechs Schlafzimmern und übrigen Zubehör, soll für den sehr billigen Preis von 230 \mathfrak{R} pr. a. anderweit vermietet werden. Näh. Querstraße 17/18 beim Hausmann.

Eine 1. Etage mit Garten 470 \mathfrak{R} und eine äußerst noble 1. Etage mit Kofen 650 \mathfrak{R} , beide nahe dem Theater, und eine 1. Etage mit Balcon und Garten 600 \mathfrak{R} am Schützenhaus sind Michaelis zu vermieten durch das **Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21.**

Die neu hergerichtete und tapezierte 3te Etage von 5 Stuben und compl. Zubehör Zeiger Straße Nr. 18, Michaelis oder sofort beziehbar, ist zu vermieten durch den Hausbesitzer daselbst parterre.

Eine 2. Etage mit Garten 200 \mathfrak{R} Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage 275 \mathfrak{R} innere Stadt und an der Promenade, eine 3. Etage 180 \mathfrak{R} am Judentempel sind Michaelis ab zu vermieten durch das **Localcomptoir Gainsstraße 21 part.**

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ein kleines Logis für pünktliche Leute Reudnitzer Straße Nr. 15, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist an ruhige Leute ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Vorfaal 1 Tr. Gemeindeg. 287 b. Wirth, zu Michaelis.

Zu vermieten sind von Michaelis an mehrere freundliche Familienlogis Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 1 Treppe.

Logisvermiethung in Plagwitz.

In meinen neuerbauten Häusern in der Korbstraße gelegen sind noch drei Logis, eine erste und eine zweite Etage, so wie ein Parterre mit daran befindlichem Ausladen, zum 1. October a. c. zu beziehen, zu vermieten. Näheres daselbst. **A. Georg.**

Ein Logis zu vermieten, 2 Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör, Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 41 c.

In Gohlis ist ein Familienlogis zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst Lindenthaler Straße Nr. 138.

Zu vermieten ist ein Logis Neureudnitz Nr. 11.

Achtung.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut eingerichtetes Haus als Sommerlogis. Miethzins 30 \mathfrak{R} jährlich. Näheres Leutsch Nr. 42.

Vermiethung.

Drei schöne Zimmer mit Balcon und Nebenzimmer, gut meublirt und schöner Aussicht, sind sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an einen oder 2 Herren (von jetzt ab), angenehme Lage, Gemeindeg. 289, 2 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse 16, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 meubl. Stuben mit Bett, den 1. Aug. zu beziehen, Dofenstraße Nr. 10, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha).

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Kofen. Burgstraße 16, 2 Tr., part. zu erfragen.

Zu vermieten ist Grimma'sche Straße Nr. 1, 3. Etage eine Stube mit oder ohne Meubles erste Treppe links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Stube kurze Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind 2 elegante meublirte Zimmer Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. ausmeubl. Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit schöner Aussicht und elegant eingerichtet mit Garten, Preis 120 \mathfrak{R} , Weststraße 37.

Zu vermieten ist 1. oder 15. August eine Stube an eine oder zwei ruhige Leute Petersstraße Nr. 37 im Hofe 4 Treppen bei Frau Wille.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zum 1. August 2 freundliche Zimmer in der 1. Etage mit Hauschlüssel Plauenscher Platz Nr. 23.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel Nicolaisstraße 37, 1. Etage, Eingang Goldhahngäßchen 6.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen mit Bett für 15 \mathfrak{R} wöchentlich an einen Herrn Erdmannstraße 4, 1 Tr.

Zu vermieten und den 1. Aug. zu beziehen ist ein freundliches, neuhergerichtetes, neu fein meublirtes Garçonlogis, meßfrei, eine Treppe hoch vorn heraus Frankfurter Straße Nr. 10.

Zu erfragen Klosterstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein fein meublirtes Zimmer an Herren Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche unmeublirte Stube Karolinenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer nahe der Promenade Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche einfach meublirte Stube kleine Windmühlenstraße 11 im Gartengebäude.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen eine Stube nebst Schlafkammer mit reizender Aussicht (unmeublirt), Preis pr. Monat 2 \mathfrak{R} , Frankfurter Straße 41, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum Ersten ein freundliches Stübchen ohne Meubles Ecke der Münzgasse 4 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. August an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Kirchstraße Nr. 6, Hofgebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube billig und meßfrei an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen anständ. Herrn oder ältere Dame mit oder ohne Bett Elisenstraße 13 b, 3 Tr. rechts.

Es ist e
stube; geth
zu vermiet
Nr. 57, vi
Garga
sicht nach
Eine
mieten de
Ein gut
zu erfrag
Eine fr
Promenad
Herrn vor
Eine sch
Weststraße
Ein fre
Herrn zur
Eine g
sicht nach
then Hall
Zwei f
schöner
zu vermie
Straße
Mehrere
schöner
Hofbah
Ein G
vermiete
Eine f
Schlafca
Eine
mieten
Eine
person
Zu
für Herr
Zu
Schlafst
Zu
Bei Herr
Zu
ober D
Ein
mieten
hat zu
Eine
mieten
Zwe
schlüssel
Eine
Ein
aufger
Di
stellen
Di
gähche
Di
Sterr
Di
Ritter
Di
Di
Zu
geschu

„Garçonlogis.“

Zum Mitbewohnen einer gut meublirten Stube nebst Schlafcabinet, mit reizender Aussicht auf die Promenade, wird ein anständiger Herr gesucht. Näheres Neukirchhof 27, 1 Treppe.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 5. Blume. Entrée à Person 2 1/2 $\%$, wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin Jun.,
Berliner Straße Nr. 4.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 31. Juli

Kränzchen der Glaser.

Concert 3 Uhr.

Ball 6 Uhr.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. D. V.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr.

Heute Freitag den 29. Juli großes

Gondel-Wettfahren (Regatta) und Wasser-Corsofahrt um die

Insel Buen Retiro

mit 3 großen Siegespreisen.

Diesmal bringt die dritte und letzte Fahrt den Hauptpreis. Anfang der 1. Wettfahrt punct 8 Uhr durch Trompetensanfänge signalisirt. Die Siegespreise sind für Jeden zugänglich, welcher sich durch die Miethe einer Gondel dabei betheiligen will.

Zum Beschluß:

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 $\%$.

Das Musikchor von M. Wenck.

Restauration von Friedrich Seyne,

Wurzen, Jacobsgasse Nr. 31, nächste Nähe des Festplatzes, empfiehlt sich zum bevorstehenden Gesangs-feste mit warmen und kalten Speisen, einem vorzüglichen Glas Wein und Bier auf Eis lagernd.

Ein Besuch von Eilenburg

dürfte gegenwärtig zu den anmutigsten Ausflügen für die geehrten Leipziger gehören.

Mein im alten hohen Schloßwinger gelegener schöner Garten bietet mit seinen prächtigen romantischen Aussichten, vielfach vermehrt und erweitert seit Ausbau des alten Corbenturmes, von dessen äußerster Zinne man die schönste Rund-sicht über unser herrliches Muldenthal genießt, für Auge und Herz das Erhebendste, zumal wenn es noch unterstützt wird durch erquickliche Genüsse für Gaumen und Magen, wie sie meine bestens ausgerüstete Restauration in meinen neu und elegant eingerichteten Sälen darbietet. Ich lade daher zu freundlichem Besuch ergebenst ein und bemerke, daß alle Sonntage früh 7 Uhr vom Gasthofs „Zum blauen Harnisch“ in Leipzig aus ein Omnibus hierher fährt, welcher Abends dahin zurückkehrt.

F. Wirth in Eilenburg.

Eis

Vanille und Erdbeer vorzüglich à Port.

1 $\%$ 5 $\%$ empfiehlt

E. Eiselein, Hainstraße Nr. 25.

Schröter's Restauration, Bosenstraße 18,

empfehlen von 2 Uhr an Dresdner Käsekäulchen.

Zur freien Umschau

heute Freitag div. Obst- und Kaffeekuchen. Speckkuchen von 5 Uhr an.

F. W. Stannelein.

Schweizerhaus Meudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten, Bayrisch und Lagerbier auf Eis vorzüglich.

Die ergebene Anzeige.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heutigem Tage nebst meinem Braun- und Weißbier auch ein Töpfchen gutes Lagerbier verabreiche.

Erdmannstraße Nr. 3.

Karl Hansen.

Es ist ein Salon und Wohnstube mit Parquet und eine Schlafstube, getheilt oder zusammen, ohne Meubles sogleich oder später zu vermieten Herrn Linneemanns Haus, Frankfurter Straße Nr. 57, vis à vis der H. Funkenburg 3. Etage.

Garçonlogis. Ein freundliches Zimmer mit Kofen, Aussicht nach der Promenade, mit Hausschlüssel, Neukirchhof 34, 3 Tr.

Eine kleine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten bei M. Gerstner, hohe Straße 18, im Hofe 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, meßfrei, ist in der 1. Etage Theatergasse 5 an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

Eine schön meublirte Stube mit Kofen ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. rechts.

Ein freundl. meubl. Stübchen mit oder ohne Kofen ist an einen Herrn zum 1. August zu vermieten Neumarkt Nr. 27, 4 Tr.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, beides mit Aussicht nach der Promenade, ist sofort an ledige Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage.

Zwei schöne große freundliche fein meublirte Zimmer, beide mit schönem Schlafgemach, sind sofort oder später an anständige Herren zu vermieten, Aussicht auf den Neumarkt unweit der Grimma'schen Straße Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Mehrere elegant meublirte Zimmer mit Schlafkammer u. freundlicher Bedienung, separat, mit Hausschlüssel, sind zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Garçon-Logis, Stube und Kammer, fein meublirt, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Eine fein meublirte freundliche Stube — vornheraus — nebst Schlafcabinet, sofort oder später beziehbar, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 3. Etage links.

Eine gut meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten hat zu vermieten Gustav Keil, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Eine Kammer mit oder ohne Bett ist an eine solide Frauensperson zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren. Näheres Königsplatz Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel Kupfergäßchen 3, 1 Tr. v. heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle. Bei Herrn Kraushaar, Burgstraße Nr. 25 zu erfragen.

Zu vermieten ein Stübchen als Schlafstelle an solide Herrn oder Damen. Neukirchhof Nr. 30 parterre zu erfragen.

Ein heizbares Stübchen an 1 oder 2 junge Leute ist zu vermieten als Schlafstelle Täubchenweg Nr. 2 rechts.

Schlafstellen

hat zu vermieten

Gustav Keil, kleine Fleischergasse Nr. 28

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an einen Herrn zu vermieten Eisterstraße Nr. 43 bei Frau Zieger.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort mit Haus- u. Saatschlüssel zu vermieten Peterssteinweg 59/60, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten für 2 Herren Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine sep. heizbare Schlafstelle ist für ein solides Mädchen, das auf dem Hause beschäftigt ist, offen kleine Burggasse 10, 1 Treppe.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Reichels Garten alter Hof Nr. 7, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 29 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg herauf links 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für Herren Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage links.

Offen ist Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen für Herren Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 10 im Hof 2 Treppen quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu einer Stube mit freundlicher Aussicht wird ein Theilnehmer gesucht Bosenstraße Nr. 4 im Hintergebäude 3 Treppen.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag den 29. Juli: Zum Benefiz für Herrn Romstadt.

Berliner Kinder. Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Weibrauch.
 Zu meiner Benefiz-Vorstellung lade ergebenst ein. **Theodor Romstadt.**

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).Heute Freitag den 29. Juli: Zum dritten Male: **Waldliessen.** Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Eimar.**Die 3. Comp. des IV. Bat. Leipz. Communalg.**hält ihr diesjähriges **Scheiben- und Bogelschießen**, verbunden mit **Ball**, Montag den 1. August in Eutritzsch ab, wozu frühere Mitglieder der Compagnie so wie Kameraden anderer Compagnien freundlichst eingeladen werden.

Die Mannschaft hat in Uniform mit Binde zu erscheinen und versammelt sich Mittags 12 Uhr in der Restauration von Esche.
 Gastbillets sind zu haben beim Zugführer **Müller**, Ritterstraße Nr. 26, beim Feldwebel **Richter**, Amtshof Nr. 4, und beim Rottmeister **Kämpfe**, Thomaskirchhof Nr. 8.
Der Compagnie-Commandant.

Albert Jacob, Tanzlehrer. Morgen Scholaren-Ball im Salon zum Gosenthal.Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Geehrteste Aeltern und Angehörige ladet ergebenst ein

D. D.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Stunde Quadrille à la cour in Plagwitz, 8 Uhr.**Heute Concert**

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner**,

Orchester 25 Personen.

Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die**Festliche Beleuchtung**

mit den

neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontains etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Schweizerhäuschen.

Heute

Hornquartett-Solrée ausgeführt von den Herren **A. Lindner, Kirsche, Höhne und Gaudlg.**Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter Speisen und vorzüglich Bayerisch auf Eis.

Kintschy Nachfolger.**Brühl 22, Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Heute Freitag den 29. Juli

humoristisch-gesangskomische Soiréeder Herren **Carlsen, Dittrich** und der Soubrette Fr. **Minna Carlsen.** Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Etablissement am Ufer des Elbstromes

Schillerschlösschen,früher **Felseners** genannt,

hält sich einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen.

Dresden im Juni 1864.

Adolph Keil.**Gasthof zum goldenen Löwen in Wurzen am Markt**

empfiehlt zum bevorstehenden ersten Gesangsfeste

des Leipziger Sausängerbundes

eine reichhaltige Speisefarte, ff. Weine, gute Biere bei prompter Bedienung.

Wilhelmine Resch.**Bekanntmachung.**

Zu dem nächsten Sonntag den 31. dieses Monats

in Wurzen stattfindenden großen Sausängerfest

empfehle ich meine am Markt gelegene Restauration zur gütigen Beachtung und werde für gute Speisen und Getränke, namentlich für ein feines Glas echt bayrisches Bier besorgt sein.

Wurzen.

August Kippe.

Heute Freitag in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen zc.,
 vorzügliche neue Kartoffeln mit Haring und Beefsteak, feinsten Eierkuchen von Sahne zc. zc. **Schulze.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Schnitzel mit Bohnen und Lende mit Blumenkohl, Biere fein **Furkert.**

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr Cotelettes mit Allerlei,
 wozu freundlichst einladet **W. Thieme, früher Düngefeld.**

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt heute Abend
Louis Hoffmann,
 vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. **A. Maue.**

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Allerlei zc.**
 Jeden Vormittag Bouillon und Ragout-an, heute Mittag empfehle ich **Boeuf à la mode** mit Klößen, sowie
 meinen **Mittagstisch** im Abonnement in und außer dem Hause, Biere von bekannter Güte.
C. Raundörfer, Kunstloch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Bretschneiders Restauration hohe Straße Nr. 17

ladet Sonnabend den 30. Juli zum gemeinschaftlichen Schweinauskegeln ergebenst ein. Biere ff.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zur Central-Halle.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ergebenst ein **Jullus Jaeger.**

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße Nr. 13,

ladet heute Freitag zu Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln mit Meerrettig ergebenst ein. Lager-, Braun- u. Weißbier ist ff.

Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt für heute Abend **G. Lehmann, Petersstr. 4.**

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
Joh. Zänker, Thonberg Nr. 58.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Speckkuchen. — Das Bier ist ausgezeichnet.

Zill's Tunnel. Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen. Zugleich empfehle ich ein feines Löpf-
 chen Sommer-Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Schlegel.
Franz Müller.

Heute früh Speckkuchen zc. Sommerlagerbier extrafein. **C. Weinert, Universitätsstr.**

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt, Neufirchhof 11, im blauen Stern.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stockfisch mit Schoten so wie
 zu Speckkuchen freundlichst ein. **L. Weinhardt.**

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute das beste Allerlei mit Cotelettes oder
 Zunge, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

**Deutscher Biertunnel
 „Stadt Wien“.**

Löbauer Salvator-Bier, dieses ganz vorzügliche, wohl-
 schmeckende süßige Bier, so wie **Culmbacher** empfiehlt zur
 geneigten Berücksichtigung **Möbius.**

Table d'hôte im Abonnement empfiehlt **D. D.**

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute Schlachtfest. Dabei empfiehlt div. Speisen, feines
 Bernesebräu und Lagerbier **W. Sahn.**

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe,**
 Hospitalstraße 38.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, für eine feine Gose
 und Lagerbier ist bestens gesorgt und ladet hierzu ergebenst ein
G. Seidel.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
M. Menn.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
G. Klöppel.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfehlen
Bartmann & Krahl.

Speckkuchen heute Freitag 1/29 Uhr warm beim
 Bäckermeister **Frissche, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.**

Speckkuchen heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim
 Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen.
Carol. verw. Büchner, Grimm. Straße 31.

Morgen Schlachtfest Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6
 bei **J. G. Loh.**

Verloren

sind seit dem 24. ds. zwei gold. Tuchnadeln mit ein dergleichen
 Kettchen verbunden. Abzugeben gegen Belohnung bei **Schneider
 & Stendel, Reichstraße Nr. 39.**
 NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren

wurde am Abend des 27. Juli im Johannisthale oder auf dem
 Wege von da nach der Sternwartenstraße ein **Brillant-Semden-
 Knöpfchen in schwarzer Emaille.**

Der ehrliche Finder erhält bei Zurückbringung des Verlorenen
 eine gute Belohnung **Stodenstraße Nr. 5 im Comptoir.**

Verloren wurde ein Portemonnaie mit einem Thaler u. einiger
 fl. Münze. Abzug. gegen gute Belohnung **Dessauer Hof r. 1 Tr.**

Eine goldene **Broche** mit Doppel-Photographie wurde am
 Mittwoch von der Katharinenstraße durch die Stadt über die Wiesen
 nach dem Kuthurm verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde am 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr ein preuß. Dienstbuch auf den Namen Leonore Hoppe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Hainstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Stehen gelassen wurde ein Puppenwagen in Lurgenstein's Garten. Abzugeben gegen gute Belohnung Querstraße 5, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Hund mit Halsband, ungefähr ein halbes Jahr alt, hört auf den Namen Bussel, mit gelben Füßen. Abzugeben bei Herrn Voigt, Neulirchhof 11. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Ein hochgelber Canarienhahn entflohen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße 12 beim Hausmann.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Bitte, wenn derselbe wo zugefl. ist, gegen gute Belohnung abzug. Zeitzer Str. 47, Garten r.

Perücken

sind durch die Vorzüglichkeit des **Voorhof-geest***) von **Dr. van der Lund zu Leyden** entbehrlich geworden. Beweis dafür möge Nachstehendes liefern:

Ew. Wohlgeboren! Durch die kleine Quantität Ihres Voorhof-geest habe ich die Erfahrung gemacht, dass dieses Mittel nicht mit anderen charlatanisch angepriesenen zu vergleichen ist, indem ich mich an meinem Kopfe von der Wirkung überzeugte, und nach dem Gebrauch von noch einer Flasche, à 15 Sgr., mein ganzes Haupthaar wieder zu haben glaube.

Bamberg, den 26. December 1863.

Germes, Hauptmann.

*) Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pitzmann**, in Originalflascons à 8 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$.

Machen Sie es möglich, daß 7 + 8 heute um 3 Uhr im Café français 26 treffen kann.

Die Theater-Direction in Cautrißch wird gebeten, die schöne Müllerin, worin Herr Sulry den Jean so ausgezeichnet gab, so wie das komische Tanz-Divertissement recht bald wieder zur Aufführung bringen zu lassen.

Ich sage meinen schönsten Dank dem anonymen Zusender meiner neuen grauen Handschuhe. Die Karpenschmauze.

 Nr. 10 7 1/2 - S. 1/2
G. J. Seitzer Straße 7.

H-a. Bei günstigem Wetter Sonntag den 31. Jul. Mittag 1 Uhr Extrazug nach Halle.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

G.-V. Germania.

Bersammlung heute Abend 7 1/2 Uhr. Gaufängerfest betr. Um pünctliches und vollständiges Erscheinen bittet d. V.

Männer-Gesang-Verein.

Sonntag den 31. Juli früh 6 Uhr Abfahrt zum Gesangfest in Wurzen. Anmeldung bis Sonnabend Abend bei Hrn. B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Um zahlreiche Theilnehmung wird gebeten.

Dem Gesangverein Apollo

statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank für das mir am 26. d. M. dargebrachte Ständchen ab. H. Kramer.

Erklärung.

Die unterzeichneten Mitglieder der aus 42 Mann bestehenden Vorturnerschaft sehen sich, gegenüber verschiedenen anonymen Tagesblattannoncen und Zeitungsaufstellungen, zu der Erklärung veranlaßt, daß sie zu der vielbesprochenen Opposition gegen die Leitung des Turnvereins nicht gehören.
Leipzig, den 27. Juli 1864.

C. A. Bretschneider, Vorsitzender und Mitglied des technischen Ausschusses.

Aug. Vogel, stellvertr. Vorsitzender und Mitglied des technischen Ausschusses.

Julius Rausch, Schriftführer und Mitglied des technischen Ausschusses.

Emil Leonhardt, stellvertr. Schriftführer.

Rudolph Hassler, Cassirer und Mitglied des technischen Ausschusses.

Oswald Faber, Mitglied des technischen Ausschusses.

J. Barnekow. C. Becker. C. Beer. H. Curth. Th. Dröher. G. Esche. C. Geiger.

R. Jungmann. R. Kautzleben. M. Kirsten. H. Pörschmann. G. Römer.

L. Rossberg. G. Schmidt. J. Schüller. F. Strassberger. H. Zschetzschingek.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige Feier des Vereins-Stiftungsfestes soll

Sonntag den 7. August a. C.

in hergebrachter Weise durch

Schauturnen, Vormittags 10 1/2 Uhr,

gemeinschaftliches Mittagessen, Nachmittags 1 1/2 Uhr,

Garten-Concert und Ball, Abends 8 Uhr,

begangen werden.

Das Schauturnen wird, da der Vereinsturnplatz ausreichenden Raum für Zuschauer nicht bietet, auf einem an der Sidonien- und bayerischen Straße gelegenen, von Herrn Kaufmann **Worig** Markt hier dem Vereine für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Plage gehalten werden. Mittagessen, Ball und Concert finden in den Räumen des Schützenhauses statt.

Zum Schauturnplatz haben die Vereinsmitglieder Zutritt auf ihre Mitgliedskarte. Außerdem werden Zuschauerkarten ausgegeben, von denen jedes Mitglied, welches seine Vereinsbeiträge entrichtet hat, gegen Vorweis der Mitgliedskarte zwei Stück empfangen kann.

Kindern ist der Zutritt zum Schauturnplatz untersagt.

Die Ausgabe der Zuschauerkarten, ingleichen der Karten für das Mittagessen à 15 Ngr. und für Ball (Garten-Concert) à 7 1/2 Ngr. für Mitglieder und durch sie eingeführte Gäste wird vom 1. bis 6. August Abends 7 bis 9 Uhr in der Turnhalle stattfinden.

Leipzig, den 19. Juli 1864.

Der Turnrath.

Leipziger Gau-Sängerbund.

General-Probe heute Abend 8 Uhr im Wiener Saal,

wozu die Noten zu sämtlichen Kirchen-Gesängen so wie zu den Quartetten „Festgesang an die Künstler“ von Mendelssohn und Bundeslied „Brüder reicht“ von Mozart mitzubringen sind.

Mittheilungen wegen der Abfahrt u. Ausgabe der Programms und Festzeichen.

Nur Sängern, welche sich zu legitimiren haben, ist der Eintritt gestattet.

Der Vorstand.

Leipziger Kunstverein.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, die Gewinne der diesjährigen

Verloofung von Kunstblättern

(auf jede Actie ein Blatt) in der Zeit bis 6. August d. J. (täglich von 10—1 und 2—4 Uhr, ausgenommen Sonntags und Montags) gegen Vorzeigung der Actien im Vereinslocal abzuholen.
Die bis 6. August nicht abgeholtten Blätter können den Empfängern erst Ende August zugestellt werden.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kaufmännischer Verein.

Heute Schluß der Billetausgabe

im Vereinslocale Nachmittags von 1—2 Uhr und Abends von 7½—9 Uhr.
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

Am Sonntag den 31. Juli Vormittags 9 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule **Erbauungsstunde.** Predigt durch Herrn **Dr. Hallama.**
Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
Anton Fischer, Stellvertr. d. Vorsig.

Für das uns jugendlich bereitete Sommervergnügen, welches wir unter Leitung der Herren Schorch und Schilling gestern bei Herrn Düncker in Pöschner hatten, finden wir uns veranlaßt den beiden vorgenannten Herren, so wie allen Denen, welche dazu beigetragen, unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.
Mehrere Schülerinnen von Madame Kramer.

Bermählungs-Anzeige.

Carl Jung,
Anna Jung,
geb. **Schreiber.**

Leipzig, den 26. Juli 1864.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
Leipzig, den 27. Juli 1864.

Rudw. Eck und Frau.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen.
Leipzig, den 27. Juli 1864.

Eduard Lange, Calligraph.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

Martin Frege,
Clara Frege
geb. **Schilling.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

E. Nobisch und Frau.

Gestern Abend 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.
Donnerstag, den 28. Juli.

Johannes Wiedt, Dr. phil.
Auguste Wiedt geb. **Albrecht.**

Ein theures Leben hat geendet. Unser guter Gatte, Vater und Bruder, **Ernst Christoph Prager,** verschied heute Morgen nach 8 Uhr. Diese Nachricht allen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

Die Hinterlassenen.

Nach langen Leiden starb heute Abend 7 Uhr unsere herzengute brave Mutter und Großmutter, Frau **Johanne Christiane** verm. **Selm,** 74½ Jahre alt. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten an
Leipzig, den 27. Juli 1864.

Bernhard Selm
und die übrigen Hinterlassenen.

Todesanzeige und Dank.

Herzlichen Dank der Turnerriege, sowie allen Verwandten und Freunden, welche den Sarg unserer geliebten **Selene** so reichlich mit Blumen schmückten.
Connewitz, den 27. Juli 1864.

Die trauernden Aeltern
August Thürbach nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Wengler.**

Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Offenbach, Stadt Gotha.
Apollon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Kuerwald, Oberb. ggraf n. Diener a. Berlin,
Restauration des Berliner Bahnhof.
Kauf Del. a. Göltn b/W., Brüsseler Hof.
Andreas, Hofrath a. Petersburg, S. j. Kronpr
Bernhardt, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Gotha.
Schrens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
v. Brandt, Rent. n. Fam. a. Riga, S. de Bav.

Benkert, Adv. a. München, und
de Bodolmopp, Distz. a. Odessa, St. Dresden
Barto, Rent. a. Hamburg,
Barto, Stobes. a. Altona, und
Barthels, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Bergmann, Dr. a. Magdeburg.
Brummerhoff, Kfm. a. Braunschweig, und
B. fert, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.

Blahr, Forstverw.-Director a. Dresden, deutsches
Haus.
Diener, Holzhdlr. a. Krippen, weißer Schwan.
Bothantag, Rent. a. Neapel, und
Brendel, Rechtsanw. a. Purg, Hotel de Prusse.
Böhrmann, Kfm. a. Düsseldorf, Restauration
des Thätinger Bahnhofs.
Biermann, Verwalter a. Hannover, St. Frankf.
Camppen, Kfm. a. Glogau, Stadt Frankfurt.

Dank. Nachdem wir die irdische Hülle unseres geliebten Gatten, Sohnes, Bruders **Eduard Robert Kirmse** der Erde übergeben haben, sagen wir allen geehrten Freunden und Bekannten für das ehrenvolle Geleit des Seligentschlafenen zu seiner Ruhestätte, für die erhebende Rede daselbst und den herrlichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank. Unser Schmerz ist unaussprechlich und nur das feste Vertrauen zu Gott dem Allweisen, die Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen vermag unsre schwergeprüften tiefgebeugten Herzen zu trösten.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

Amalie verm. **Kirmse** geb. **Wiegler.**
Chr. Gottl. Kirmse nebst Frau und Tochter.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers unvergeßlichen **Gustav,** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 28. Juli 1864.

G. Stangel und Frau.

Dank, innigen Dank, lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme, welche Sie uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes bewiesen haben.

Ed. Wagenhardt und Frau.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Louischen** sagen den innigsten Dank
Leipzig, 28. Juli 1864.

Jul. Blüthner und Frau.

Eduard Robert Kirmse

gewidmet

von seinen Freunden.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen,
Still senkt man seine Hülle in das dunkle Grab.
Der Freund ist nun erlöst von seinen Leidenstagen,
Ruht in dem Kämmerlein — Gott rief ihn zu sich ab.

Wer stillt die Klagen Derer, die ihn liebten,
Wer trocknet alle Thränen, die um ihn geweint.
Wer tröstet Gattin, Aeltern — die so sehr Betrübten,
Wer bringt ihn uns zurück, den besten Freund?

Der Glaube ist es, der uns lehrt vertrauen,
Dass es ja giebt ein fröhlich Wiedersehen,
Drum lasst uns nur auf unsern Herr Gott bauen,
Der unsern Freund hiess zu den Schwestern geh'n.

Dem Guten ist jetzt wohl, ach gönnet ihm die Ruhe,
Es drückt kein Leid ihn, keine Sorge dort;
Er schläft nun aus von aller Lebensmühe
Nach rüst'ger Arbeit, thätig immerfort.

Und Euch Ihr Aeltern, tief vom Schmerz gebeugte,
Die Ihr begrubt schon manches liebe Kind,
Die Palme, die auf Roberts Grab sich neiget,
Nehmts Euch zum Trost: schirmt einen Ehrenmann.

Leipzig, den 28. Juli 1864.

Cohn, Rm. a. Dessau,
 Cohn Rm. a. Magdeburg, und
 Coben, Rm. n. Fr. a. Hannover, Palmbaum.
 Camphausen, Rm. a. Bittou, und
 v. Gousson, Justizratw. a. Cassel, H. de Baviere.
 Dibold, Bau-Ing. a. Donneschingen, St. Nürnberg.
 Dostol, Eisenbdr. a. Wien, Stadt Gotha.
 Dautsch, Privat a. Hiltesheim, H. de Bologne.
 Deutenell, Dir. a. Stockholm, Lebe's H. garni.
 v. Döttnsheim, Landw. a. Böhnshausen, und
 Deuß Rm. a. Langerfeld, Palmbaum
 Deßner, Rm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Dykein, Rm. a. Heiligenhafen, Stadt Dresden.
 v. Grentthal, Stud. a. Hamburg, Lebe's H. g.
 Gpnein, Rent. a. Lobebau, goldne Sonne.
 Gvers Rm. a. Gdln, Stadt Hamburg
 Gisenhuck, Dr. med. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 v. Gidi, Fr. Gdbsel. n. Fam. a. Puz, und
 Guder, Dr., Adv. n. Tochter a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Prusse.
 Galle, Fabr. a. Mannheim, Hotel de Russie.
 Gries, Gärtner a. Gonnern, Münchner Hof.
 Gurbauer, Rm. a. Gutschau, grüner Baum.
 Frankenschwert, Rm. a. Nürnberg und
 Gdissa, Fabr. a. Lauff, Palmbaum.
 Gria, Rm. a. Deidesheim, Hotel de Baviere.
 Gdner Maler a. Frankfurt a/D., Brüssler Hof.
 Gredersen, Rm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Griede, Färbereibes. a. Diteburg, St. London.
 Grentel, Rm. a. Brau, St. dt. Berlin.
 Gride, Rm. a. Nürnberg, goldner Hahn.
 Gutzert, Rm. a. Rotterdam, grüner Baum.
 Gimmer, Rm. a. Lyon, Lebe's Hotel garni.
 Gdß Rm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Gdauß, Rm. a. Haag, Hotel de Baviere.
 Gdiler, Stellmachermstr. a. Gdersbach, Wolfs
 Hotel garni.
 Gditsch, Rm. a. Gera, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofes
 Golemann, Rm. a. Burgebrach, St. Frankfurt.
 Gonne, Mühlbes. a. Gtlenburg, g. Einhorn.
 Grotfend, Lehrer a. Bismar, Brüsseler Hof.
 Gdblers, Schiffsbaustr. n. Tochter, und
 Gumbug, Fräul. a. Bremen, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes
 Gogen, Rm. a. Neu-Vork, Hotel de Bologne.
 Gofmann, Rm. a. Hildingsfeld, und
 Gdnig, Rm. a. Berlin, grüner Baum.
 Gdreich, Privat. n. Nichte a. Dresden, Lebe's
 Hotel garni.
 Gogenbart, Rm. a. Constantinopel, H. de Bav.
 Gdfter Gymnas.-Lehrer a. Bromberg, und
 Gduscher, Rm. a. Osterwick, Stadt Hamburg.
 Gdaz, Rm. a. Halle, Restauration des Thüringer
 Bahnhofes
 Gdurst, Def. a. Zeschendorf, Brüsseler Hof.
 Gdenberg, Fabrikbes. a. Meisewitz, Stadt Gdln.
 Gofmann, Rm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 Jungbänel, Rm. a. Köschndroba, w. Schwan.
 Jauch, Grundbesitzer a. Berlin, St. Nürnberg.
 Jonas, Rm. a. Strehla, Stadt Gdln.
 Jahn, Getreidebdr. a. Paganitz, goldnes Sieb.
 v. Krüger, Privat. a. Rosock, Hotel de Baviere.

Kroten, Prem.-Leutn. a. Gr.: Strelitz, Stadt
 Dresden.
 Krüger, Buchbdr. a. Genthin, und
 Klessenbach, Rm. a. Detenitz, grüner Baum.
 Kühn, Gärtner a. Glogau, und
 Krossa, Student a. Widau, Palmbaum.
 Knopf, Hdlsm. a. Aachen a/G., goldne Sonne.
 Kühn, Rm. a. Mannheim, und
 Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.
 Kundermann, Rm. a. Berlin, Rest. des Berliner
 Bahnhofes.
 Krüger, Rm. a. Magdeburg.
 Kanig, Schulvorst. n. Tochter a. Gdlin, und
 Kuhn, Frau Gdbsel. n. Tochter a. Gr.: Kessow,
 Stadt Nürnberg.
 Köppel, Hotelier a. Ddßa, Hotel de Prusse.
 v. Kulomsky, Justiz-Becc. u. Fam. a. Berlin,
 goldner Elephant.
 Kutte, Rm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Lechner, Rm. nebst Familie a. Berlin, Hotel
 de Russie.
 Lieblicher, Rm. a. Gisenich, grüner Baum
 Lucin, Rm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lohndorf, Tschinker a. Harber, Wolfs H. garni.
 L. i. H. Rm. a. Gdibe a/S., weißer Schwan.
 Löniger, Oberlehrer a. Bromberg, St. Hamb.
 Lütcke, Cassen-Inspector a. Dresden, St. Nürnberg.
 Lörre, Rm. a. Gdleden, und
 Löffowitz, Rm. a. Gdnebe g. Hotel de Prusse.
 Löwensthal, Rent. a. Brombe g. Stadt London.
 Luttmann, Part. a. Hamburg, g. Elephant
 Müller, Frau Privat. a. Dresden, Hotel zum
 Kronprinz
 Mitzner, Gdbsel. a. Stoip, und
 Mitzner, Def. a. Stoip, goldner Elephant.
 M. i. H. Fabr. a. Wittgenstorf, Tiger.
 Menner, Frau Rent. n. Fam. a. Heeremannstadt,
 Hotel de Russie.
 Mäser, Inspector a. Strelitz, Stadt Dresden.
 Maabburg, Def. a. Albersroda,
 M. i. H. Dffiz. a. Halberstadt, und
 Mayer, Landw. a. Aschersleben, Palmbaum.
 v. Mischke, Gdbsel. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Mann, Optikus a. Dresden, goldne Sonne.
 Müller, Rm. a. Weiningen, und
 du Meenil, Dr. phil. a. Stoip, St. Hamburg.
 Micheli, Dffizier u. Cab.-Gourier a. Berlin,
 Moritzlohn, Rent. a. Berlin, und
 Moritzlohn, Rent. a. Danzig, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Müller, Ober-Cassen-Inspector aus Dresden,
 Stadt Nürnberg
 Meyer, Rm. a. Gera, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofes
 Müller, Hdlsm. a. Lunzenau, goldnes Einhorn.
 v. Nothack, Rm. a. Frankfurt a/M., und
 Naumann, Buchbdr. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Nipancz, Rm. a. Warschau, goldnes Sieb.
 Ollendorf, Rm. a. Warschau, Hotel de Bologne
 Passer, Kreisrichter a. Wartenburg, Lebe's H. g.
 Vater, Gymnas.-Lehrer a. Berlin, H. de Bav.
 Porder, Rm. a. London, Stadt Nürnberg.
 Peradoni, Privat. a. Wien, Hotel de Prusse.

Pfeilschmidt, Privat. a. Magdeburg, g. Sieb.
 Reinhardt, Rm. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Rothschild, Rm. n. Frau a. St. Doldendorf,
 Hotel de Bologne.
 Reinbrecht, Hüttendir. a. Luchsbawmer, und
 Roht, Rm. n. Töckern a. Magdeburg, Palmb.
 Reits, Fr. Dr. a. Hamburg, und
 Röhl, Rm. a. Paris, Hotel de Baviere
 Roschhoff, Hofgärtner a. Donneschingen, Stadt
 Nürnberg.
 Rachmann, Rm. a. Rendsburg, Stadt Frankfurt.
 Reichert, Rm. a. Wien, und
 R. i. H. Dr. phil. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Rietel, Lehrer a. Großpöden, goldnes Einhorn.
 Rudolph, Gdbsel. a. Hamburg, H. z. Kronprinz.
 Schulte, Rm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
 Schöndinger, Fr. Dr. a. Wien, St. dt. Gotha.
 v. Schöfeld, Fr. Rent. n. Bed. a. Berlin, u.
 Schunert, Rm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.
 Schwacher, Buchbdr. a. Berlin, und
 Stein, Rm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Schickel, Inspector n. Frau a. Hamburg.
 Stenberg, Rm. a. Gdshem,
 Schmidt, Stud. a. Dresden, und
 Schneur, Zahnarzt a. Schwaria, Lebe's H. g.
 Studmann, Rm. a. Ruffelsheim,
 Steinberg, Rm. a. Berlin,
 Schmitt, Rm. a. Sondershausen, und
 Streuß, Rm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 v. Storzow, Graf, Gdbsel. nebst Familie aus
 W. i. H. u.
 St. i. H. Rm. n. Fam. a. Edinburgh, und
 Stubmann, Privat. n. Fr. a. Hamb., H. de Bav.
 Schumacher, Fr. Gdbsel. a. Galtzruhe, d. Hout.
 Sauerberg, Rm. a. Hinternach, goldne Sonne.
 Schffert, Rm. a. Berlin,
 Schuß, Rm. a. Mainz,
 Schmitts, Rm. n. Fr. a. Frankfurt a/M., u.
 St. i. H. Rm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
 Schönlobel, Rm. a. Bukarest, Brüsseler Hof.
 Schröder, Domänenwächter a. Herrmannshagen, u.
 Sauer, Maurermstr. n. Fr. a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Schwanher, Weinbdr. a. Heidingesfeld, g. Hahn.
 v. Schuß, Privat. n. Frau a. Wien, Hotel zum
 Kronprinz.
 v. Tanagerow, Staatsrath a. Petersburg, und
 Thieme, Chemiker a. Berlin, Stadt Dresden.
 Tuchmann, Rm. a. Dessau, grüner Baum.
 Thomson, Fel. Privat. a. Edinburgh, H. de Bav.
 v. Treuenfels, Rent. a. Danzig, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 v. Telle, Graf, Gdbsel. n. Bedienung a. Mühl-
 hausen i/Br., Hotel de Prusse.
 v. W. i. H. Rundloch a. Gdbsel, Brüsseler Hof.
 W. i. H. Rm. a. Hannover, Münchner Hof.
 v. W. i. H. Gdbsel. nebst Frau a. Gernowitz,
 Hotel de Bologne.
 Wartberg, Rent. a. Potsdam, grüner Baum.
 Weidner, Rm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Wandberg, Rent. a. Riga, und
 Watt, Fel. Privat. a. Reinberg, H. de Bav.
 Ziebler, Landw. a. Ballenstedt, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Juli. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. C. = B.
 189 1/2; Berlin-Stett. 142 3/4; Gdln-Wein. 190 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 164; do. B. —; Ddßer.-franz. 112; Thüringer 126 3/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 66 7/8; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Lud-
 wigsh. 123 1/4; Rhein. 102 1/4; Cosel-Oberb. 58 1/2; Berlin-Potsd. =
 Magdeb. 215; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 1/4; Lomb. 141 1/4;
 Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Westdeutscher 77 3/4;
 Ddßer. Nat.-Anl. 70 3/4; do. 5%, Lotterie-Anl. 85; Leipziger
 Credit-Anst. 80; Ddßer. do. 84 7/8; Dessauer do. 3 1/8; Genjer
 do. 48; Weim. B.-Actien 96 3/8; Goth. Priv.-Bank —;
 Braunsch. do. 74 1/2; Geraer do. 103 3/4; Thür. do. —; Nord-
 deutsche do. —; Darmstädter do. —; Preuß. do. —; Hann.
 do. —; Ddß. Landesb. 29; Disc.-Comm.-Anth. —; Ddßer.
 Bankn. 87 1/8; Poln. do. 52 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 87 5/8;
 do. do. 2 Mt. 86 7/8; Amsterdam f. S. 143; Hamb. f. S. 152;
 London 3 Mt. 6. 21; Paris 80 1/4; Frankfurt a. W. 2 Mt.
 56.22; Petersburg 3 W. 90 5/8.
 Wien, 28. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.60; Metall. 5% 72.55; Staatsanl. von 1860 96.75; Bank-
 Actien 783; Ddßer. Credit-Act. 194.20; London 114.40;

Münch. 5.49; Silber 113.75. — Börsen-Notirungen v.
 27. Juli. Metall. 4 1/2% 64.—; Nordbahn 185.—; Loose v. 1854
 90.25; Ddßer.-franz. Staatsbahn 190.75; Böhm. Westbahn
 155.25; Lombard. Eisenb. 242.—; Loose der Creditanst. 128.30;
 Hamburg 86.—; Paris 45.55.
 London, 27. Juli. Consols 90 1/8; 10% Span. 44.
 Paris, 27. Juli. 3% Rente 66.5; Span. 1% —; do. 3%
 48 1/2; Ddßer. St.-Eisenb. 411.25; Credit mob. 980.—; Lomb.
 528.75; 5% Ital. 68.5; 5% neue do. —.
 Breslau, 27. Juli. Ddßer. Banknoten 88 1/8 B., 87 1/2 G.;
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163 1/4 B.; do. Litt. B. 145 1/2 B.
 Berliner Productenbörse, 28. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 50-60 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 35 1/2, pr. d. Mt. 35 1/4, Juli-August 35 1/4. Sept.-br.-Ddßer.
 36 1/2 matt. Gef. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30
 bis 38 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
 nach Dual. bez., pr. d. Mt. 23 1/4. — Rüböl pr. 100 Pfd.
 loco 13, pr. d. Mt. 13, Juli-August 13, Sept.-br.-Ddßer.
 13 1/4, April-Mai 13 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 Pfd. loco
 15 1/8, pr. d. Mt. 14 3/4, Sept.-br.-October 15 matt. Gef.
 40,000 Quart. — Alles flau.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 28. Juli Mittag 12 U. 16° R.

HändelsBad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Pösg. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.